# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1920** 

275 (22.6.1920) Mittagausgabe

Bezugs-Breife: Bezings-kreite:
An Karlsrnbe: Im Bertage
und in den Aweigliehen abgebolt
monan. A 4.30. tret ins Hand
geliefert A 5.—
An Swärts: Von unseren Agenturen bezogen A 5.— Hurch
die Voft aussichtefisch Ausgabebezw. Lukellaebildr A 4.60.

Ginael-Mummer 20 Biennia. Tingoen: Die sipatt, Roomereillezeile M 1.50, auswärts M 2. Die Ressamezeile M 7.— an erster Stelle M 7.50. auswärts A. 2.
A. 7.— an erster Stelle N. 7.50.
det Wiederholung iartischer Kabatt.
der bei Nichteinbaltung des Lieles,
det gerichtlicher Betreibung und
Kontrien außer Kraft tritt.
Mür Blabvorschristen und Tag der
Aninahme kann keine Gewähr übernommen werden.

im ifan böberer Gewalt bat ber Be-leber teine Anfprache bei verspätetem ober Richterscheinen ber Leitung.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Redattion Telef. Mr. 309u. 319 Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe ericeinenden Zeitungen.

Beilagen: Sportblatt . fandwirtichaft und Gartenban . Modeblatt . Dolk und heimat.

Berliner Bertretung: Berlin W. 10.

Cigentum und Berlag von Werb. Thiergarten Chefrebalteur: Mibert Berang.

Berantwortlich für allaem. Boltst n. Wewilleton: Ant. Andoldh: dad. Bollitik. Lofales n. allaem. Teil: N. Arhr. d. Sedenbortl: dad. Chronik n. Spott: A. Bolderauer: für den Anseigen-Teil: A. Mindersbacher. alle in Karlsrude.

Ständige Anflage 50000 Exemplare.

Geidäftsstelle: Birket- und Laumstrane-Ede, nöckt Kaiserstrane und Marktbiak. Boitidedfonto: Marisruhe Rr. 8359

Mr. 275.

Rarlernhe, Dienstag ben 22. Juni 1920.

36. Jahrgana.

# Die Lösung der Reichs-Krise.

# Kehrenbach Reichskanzler.

BIB. Berlin, 21. Juni. Reichspräfident Chert hat ben Brafibenten ber Rationalversammlung, Rechtsanwalt Behrenbad, jum Reichstangler ernannt. Abgeords neter Fehrenbach hat bieje Berufung angenommen.

Es ift zu erwarten, bag bie Berhandlungen über die Rabis nettsbilbung nunmehr recht bald jum Abichluß gelangen.

Konstantin Fehrenbach, Rechtsanwalt in Freiburg i. Br., Durde am 11. Januar 1852 in Wellenbingen (Amt Bonnborf in Baden) als Sohn eines Bolfsschullehrers geboren Er besuchte zutächst die Boltsschule seines Seimatories, von 1865—1871 das Gumdafium zu Freiburg und studierte ebenda von 1871-1877 Theologie und Rechtsmissenschaft. Seiner Militärpslicht genügte er im Jahre 1874—1875 beim 113. Infanterieregiment und war im militärischen Verhältnis später Leutnant d. L. 1879 bestand er das erste, 1882 das weite juristische Staatsezamen und ist eit diesem Jahre Rechtssamwalt in Freiburg. Im dortigen Stadtparlament besteleite er von 1884 dis 1895 die Funktionen eines siellvertretenden Obmanns der Stadtverordnentenvorsteher, seit 1895 ist er Stadtrat, seit 1896 Kreissbageordneten und ehrenamilischen Krösident der sathalischen Kirchen Ogeordneter und ehrenamtlicher Prafident der tatholischen Rirchenleuervertretung für Baben und des Freiburger Münsterbauvereins. dem Reichstag gehörte Fehrenbach als Mitglied des Zentrums eit 1903 für Lahr an, 1917/18 war er Borsihender des Haushaltaus: buffes, Reichstagspräfident feit bem 3. Juni 1918, später Präfident ber Nationalversammlung.

D. Berlin, 21. Juni. (Privattel.) Die Rrife ift gelöft. Reichs-Prafident Chert hat ben bisherigen Brafidenten ber nationalverammlung, den Abgeordneten Fehrenbach, jum Reichstanger ernannt. Gehrenbach hat bas Amt angenommen und ift dunmehr mit der Bildung des neuen Kabinetts beschäftigt.

Ueber bie letten Phasen ber Berhandlungen hören mir: Am Sonntag konnten die Besprechungen nicht beendet werden, weil die führer und Verhandlungsleiter der Deutschen Boltspartei nicht In Berlin weilten. Seute pormittag wurden die Berhandlungen durch brenbach fortgeführt. Die Demofraten formulierten endgültig bie Praussegungen, unter benen allein fie imftanbe fich erflärten, bei

ber Regierungsneubildung mitzumirten. Die Beratungen zwischen bem Reichstanzler Fehrenbach und ben Bertretern ber neuen Regierungskoalition, an der Zentrum, Demotaten und Deutsche Bollspartei beteiligt find, sind, wie wir von Interrichteter Geite erfahren, über die Aufftellung bes neuen Reternngsprogramms in den Sauptpunften gu einem gewiffen Bichluß gelangt. Reichstanzler Fehrenbach hat ben Parteien einen inigungsvorschlag unterbreitet, der als erste Sorge der egierung den Miederaufbau Deutschlands bezeichnet. Die Regieung habe ben festen Willen, fich biefer Aufgabe auf bem Boben ber henden republikanischen Staatssorm ju unterziehen. Er bittet Me Parteien, in einer Zeit, in der die michtigften auswärtigen und Dirtichaftlichen Fragen alle Kräfte in Anspruch nehmen muffen, nicht erfaffungsrechtliche Fragen im vaterländischen Intereffe gegenüber nderen gurudtreten gu laffen.

Wenn auch die Parteien offiziell zu diesem Programm noch eine Stellung genommen haben, so nimmt man doch an, daß sich die euische Volkspartei und die Demokraten auf dieser Basis zur Mit-Dirtung in ber neuen Regierung ausammenfinden merben. Reichs-Miler Fehrenbach hat bereits die Bufammenstellung ber Min ist er liste vorgenommen und sie den Fraktionen vorgelegt. Die verlautet dürfte die Liste folgendermaßen aussehen

Auswärtiges: Geheimrat Simon, Inneres: Dr. Koch, Reichsz Ern: Dr. Gehler, Hinangen: Dr. Wirth, Post: Giesberts, knährung: Hermes, Justid. Dr. Heinze, Berkehr: Stegerz ald, Schahministerium: Dr. Becker, evil. erhält dieses Ministe-um um einen Fachmann. Man rechnet mit ziemlicher Sicherheit badaß die endgistige Zusammensetzung des Kabinetts noch im ause bes heutigen Tages offigiell bekanntgegeben werden wird.

# Die weiteren Bejprechungen.

= Berlin, 22. Juni. Die Besprechungen, Die von bem Reich 5: angler und ben Parteiführern mit bem Reichspraft. enten für heute in Aussicht genommen find, follen die endgii I-Be Zusammenstellung des Kabinetts bringen.

D. Berlin, 22. Juni. (Brivattel.) Reichstangler Gehrenbach tofort nach feiner Ernennung bie Geschäfte von Bermann miller übernommen. Er ericien gestern nachmittag um 4 Uhr eim Reichspräfibenten, um bie Borichläge für bie Befehung ber ingelnen Ministerpoften gu machen. Bie die "Boff. 3tg. elbet, fühlt sich die Deutsche Bolfspartei in der Frage der Bertet-3 der einzelnen Ministerposten gurudgesett, ba ihr bisber nur Sige im Rabinett angeboten worben find. Entsprechend ihrer lätte fordert sie 4 Sitze und möchte das Wirtschaftse, das Reichs-Aftige, das Eisenbahn- und das Schatzministerium beseihen. Geheimhat Widfeld trifft heute in Berlin ein und wird mit dem Reichsnaler wegen Uebernahme des Wirtschaftsministeriums erdandeln. Das Bertehrsministerium soll wahrscheinlich em General Gröner angeboten werden.

Berlin, 22. Juni. (Briv.) Die wir erfahren, hat fich ber "Minifterialbireftor im Musmartigen Amt, Geheimer Legaioniste. Dr. Simon, mit der Uebernahme des Ministeriums es Auswärtigen einverstanden erflärt.

Das Urteil ber Berliner Blatter.

Das Urteil ber Berliner Blätter.

dietern die Berline 22. Junt. Besonders günstig wird von den Morgendes Die Berline 22. Junt. Besonders günstig wird von den Morgendes die Berline der Berline auch der Berline der Berline der Belgen der Berline der Beschiede der Berline der Berlink der Der Schne der Berlink der Der Schne der Berlink der Berl

fasc und parteipolitischer Bertretungen sein. Sein Ziel geht bar-über hinaus auf Magnahmen, die dem gesamten Staat die Wieder-herstellung geordneter Zustände, die Schaffung von Rube und Sicherbeit und die Festigung des Staates nach außen ermöglichen sollen.

### Mus ber beutiden Bolfspartei.

= Berlin, 22. Juni. In der gestrigen Fraktionssitzung der Deutschen Boltspartei fand laut "Boss. 3tg." die Taktik der Demokraten herben Tadel, weil sie Deuische Bolkspartei unnut in eine ichiefe Stellung ju bringen genannt gewesen fei. Die Hervorhebung der Berfassungsfrage sei um so überflüssiger gewesen, als es sich um eine rein theoretische Erörterung handelte, der praktisch gar keine Bedeutung zukomme, weil kein Mensch mit der Mögslichkeit einer Monarchie in absehharer Zeit rechne.

### Der Zusammentritt bes Reichstags.

D. Berlin, 22. Juni. (Briv.) Der Reichstag wird, nachbem er am Donnerstag gusammengetreten ift, und die Bahl bes Prasidiums vorgenommen hat, höchstens noch am Freitag eine Sigung abhalten und fich bann bis jum Dienstag nachfter Woche vertagen. An diesem Tage wird er in die große Aufgobe eintreten und die neue Regierung wird fich bann bem neuen Reichstag vorstellen. Die Demofraten rechnen barauf, wie von berufener Geite der Demokraten mitgeteilt wird, daß die Sogialbemokratie der auf dieser Grundlage geschaffenen Regierung ihr Bertrauen nicht verfagen wirb.

# Die Konferenz von Boulogne.

Der Beginn ber Ronfereng.

WIB. Boulogne, 21. Juni. Alond George, Millerand und Benizelos, Marschall Foch, Balsour, Chamberlain und Warschall Wisson, Warschall Foch, Balsour, Chamberlain und Warschall Wisson find um 10.30 Uhr vormittags hier eingetrossen und haben sich nach ihrer Ankunft nach dem Hotel "Imperial" begeben, wo die belgischen, italienischen und japanischen Delegierten schon am Samstag eingetrossen waren. Nach dem Empsang begaben sie sich nach der Billa, in der die Konserven hach dem Empsang begaben sie sich nach der Billa, in der die Konserven der Ussa, zu der sogar die Presse Bewachung verhindert das Betreten der Vissa, zu der sogar die Presse Zuritt hat. Die erste Besprechung hat bereits begonnen.

Millerand sagte bei seiner Ankunft in Boulogne, die Besore chung en seien gut im Fluh, es set aller Grund vorhanden, mit den in Gübe erreichten Beschüssen auf rieden zu sein. Lloud George

i Gibe erreichten Beicklissen aufrieden au sein. Llond George emerkte, er glaube am Dienstag abend nach London zurücklehren zu

Heuter erfährt, der Beschluß; den Griechen freie Sand gegenüber den fürkischen Nationalisten zu gewähren, wurde von den militärischen Katgebern kritisiert. Kranzosen und Engländer werden sich nur an der Berteidigung Konstantinopels und der Dardanellen beteiligen.

Die auf der ersten Suthekennenen getrossenen Abmachun, wen die Abtraaung der französischen Schuld an England mit den deutschen Enischädigungszahlungen in Ginklang zu bringen, wurde sier und urch für brdarbetrachtet.

WIB. Boulogue, 21. Juni. Der besgische Minister für den Wiederausbau, Jasper, hat über die Absichen der belgischen Regierung erstätzt.

Regierung erklärt, sie sei für die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Rugland. Der Minifter bestätigte, daß zwischen Frankreich und Belgien bezüglich der Abrüstung Deutschlands volle Uebereinstimmung herriche.

# Der offizielle Bericht.

BIB. Boulogne, 22. Juni. Die gweite Sigung ber Ronferenz von Boulogne wurde am Montag nachmittag von 4 bis 7 Uhr abgehalten. Die türtische Frage wurde in Erwägung gezogen und beschlossen, das Datum des 26. Juni, das ursprünglich für die Annahme ber Friedensbedingungen angesetzt mar, aufrechtzuerhalten. Die Konferenz billigte ferner die militärischen Dagnahmen, die von den Marichallen Toch und Wilfon getroffen wurden, um der Lage in der Gegend von Konstantinopel und den Meerengen herr zu werden.

Sierauf murbe ber Beichluß gefaßt, die griechischen, polnischen, portugiesischen, rumanischen, tichechijd-flowatichen und, jugoslawijchen Delegierten nach Spaa ju berufen ju einer Besprechung ber fie bireft berührenden Fragen mit den Alliierten.

Die Marschälle Foch und Wilson billigten den Tett der alliierten Note an die deutsche Regierung bezüglich der Entmaffnung und ber Berminderung bes Kriegsmaterials, sowie der bisher noch nicht durchgeführten Berabsetzung der Armoe auf die im Berfaisser Bertrag vorgesehene Stärke.

BIB. Boulogne, 21. Juni. In der heute mittag ftattgefundenen Konfereng maren die Regierungen Großbritanniens, Italiens, Frankreichs, Belgiens und Japans vertreten. Das Programm der Konferenz fieht folgende Behandlungspuntte vor: 1. Finanzielle Fragen, Entschädigung Deutschlands. 2. Militärische Fragen. Entwaffnung Deutschlands. 3. Orientalische Fragen. 4. Ruffifche Fragen. In ber heutigen Mittag-Sigung tamen die zwei erften Puntte gur Verhandlung.

In der Frage der Entichabigung find die Finanglachverftandigen beauftragt worden, die Borlagen zu prüfen und heute abend ben Konferenz einen allgemeinen Borichlag vorzulegen. Die Maricalle Foch und Bilfon werben unter Mithilfe ber militariffen Gachverständigen ebenfalls bis beute abend eine Borlage betr. die Antwort an Deutschland ausarbeiten sowohl über die Mannschaftsbestände als auch über das Kriegsmaterial.

# Rene frangöfische Drohungen.

WIB. Paris, 21. Juni. "Echo de Paris" zufolge hat Marschall Foch die Alliierten aufgesordert, an Deutschland eine Rote zur Erreichung einer schnellen Entwaffnung und der Vernichtung der deutschen Kriegsmaterialien zu senden.

WIB. Paris, 21. Juni. Wie "Journal" mitteilt, ist man bei der Durchführung des Friedensvertrages von der Zwangsmagnahme der militärischen Besetzung abgefommen. Man hat geglaubt, wenn Deutschland die Klaufeln des Friedensvertrages nicht erfüllt, zum Abbruch ber wirticaftlichen Begiehungen greifen zu follen, mas gemissermaßen einer Blodade gleichtäme.

# Die Jufunft des Saargebietes.

Bon einem Saarländer. II. Das geiftige Band.

konisch sich ausnimmt.
Aber im Bölferbund sind alle gleichberechtigt — sagt man im Saarland — nur wir nicht. Wir haben schön still zu sein. Wir müssen frod sein, wenn der Bölferbund nicht einen Libertaner oder Samesen zum Bräsdenten des Saargebiets macht. Bielleicht sommt es noch-Borichule in äguadorialer Kultur erbalten wir ia durch die schwarzen Franzosen . . . . Ber steht dafür, daß bei dem "Gehen und Kommen, wie nie zubor" nicht auch einmal einen jener farbigen Welten men, wie nie zubor" nicht auch einmal einen jener farbigen Welten

Fransosen. Mer steht dafür, daß det dem "Gehen und Komsmen, wie nie zuwor" nicht auch einmal einen ieuer farbigen Weltendürger das Los triffi, ein Kahr lang Regent über die Deutschen an der Saar sein au dürfen!

Man sindet sich im Saarland mit dieser Ansicht ab und tröstet sich bitter damit, daß dieser Sendling dann schon einer der insellegenstellen sein werde, weil jemand schon an sich ein Phänomen sein muß, der innerhalb eines Jahres Ziele, Weiensart, Kultur, Sitte, Wirtschaft, Verwaltung, kurz das ganze sellische und körperliche Veben eines Volkes sennen lernt und dabei don vornherein so drodustiv tätig sein will, daß alle seine Entschlüßer setes mit den Bedürfnissen und Wünschen der regierten Untertanen im Sinflang stehen.

Amerika verhält sich acene hen Völker, desonders fardige, in die Anseckanbeiten seiner äußeren Volker, desonders fardige, wie eine Begelegenbeiten seiner äußeren Volkist mischen Volksembsindens erscheint.

leibigung der weißen Rasse und des amerikanischen Bollsempfindens ericheint.

Im Gerzen Europas aber wird mehr als eine halbe Million Angehöriger eines der kultiviertesten Bölker der weißen Kasse in der Augst gehalten. daß eines schönen Tages Farbige aus irgend einem Urwald über ihr Schieft ensicheden honne. Neber eine halbe Million der ticktissten, achilbetsten, abbilisertesten Beißen wird seit Jahr und Tag in der schiebtsten, abbilisertesten Beißen wird seit Jahr und Tag in der scheuklichsten Weise dem Schmarzen mishandelt, und ein weißes Bolf. das vorabt ein Kulturträger zu sein, hat sie nach Europa gedracht und will sie trot aller Arbetste der weißen Welt nicht wieder in ihre Seimat zurückeiördern.

Das Saczgebiet will mit seiner gesamten Bevölkerung ehrlich einen verständnissvollen Wickeraufbau aller Schäden. Aber die Verzenden der ber berbollen Wiltstärberrschaft, die noch innmer im Saargebiet spult, obwohl es Bölkerbundesschubland ist, die Graufamseiten der schwarzen Besatungskrupen, das lahme Verhalten der idewerzen Besatungskrupen, das lahme Verhalten der über inigend bronzösischen Mitglieder der Regierungskommission gegen alle Nedergriffe Arankreichs. — all das erfüllt die Saarländer mit den schwerzen Bulunftsgedanken. Und wenn diese Gedanken, die Angli vor dem wos kommen kann und kommen wird, teilweise in einem dem saarländischen Charakter gemäßen Galarnhumor ihren Ausdund sinden den genigend vordanden, die vin Beweis dassir sind, daß die Saarländen genügend vordanden, der Belei aurusen: Benn der Kriedensbertrag redidert wird, dann müssen vor allem die Bestimmungen über das Saarland einer ehrlichen, gerechten und menschenwürdigen Reuerung unserzogen werden. unterzogen werben . . . .

o. Saarbrilden, 20. Juni. (Priv. Tel.) Die erwarteten Trups penverschiebungen im Saargebiet haben begonnen. Die afrikanischen Jägerregimenter haben das Saarland versassen, um nach dem Orient transportiert zu werden. Augleich erfolgte die Auflösung der im Saargebiet garnisonierten 127. franz. In santerie divission. In Saarbriiden ist nur mehr eine schwache Abteilung sarbiger Tirailleure zurüdgeblieben. Mitte Juli erhält das Saargebiet eine aus Franzosen gebildete Gendars merietruppe anstelle des regulären Militärs. Diese sogenannte "Saardivision" setzte sich sediglich aus Reiterabteilungen ausammen. Die Lage im Saargebiet verschlimmert sich erneut

infolge einer Reihe von Gewalimagnahmen ber Frangolen. Die Ginführung ber Frantenlöhnung burch die Grubenverwaltung hat am meisten verstimmt, namentlich die Begründung, daß die Fran-tenzahlung auf Befehl der frangösischen Regierung unverzüglich ere Nene Revolutionsgeliste ber Unabhängigen.

— Berlin, 22. Juni. Lant "Lot-Anz." führte der Unabhängige Dr. Breitscheid in Magdeburg n. a. aus, die Renolution seinoch teineswegs beendet, die nächten Wochen und Most nate würden Greignisse beingen, die sich an fein parlamentarisches Wählergebnis tehren würden. Um welche Art von Ereignissen es sich

Die heranziehung des Liegenldafts- u. Betriebsvermögens zur Gemeindelteuer

Durch die Tagespresse macht 3. 3t. eine anscheinend offiziöse Rottiz der Stadt Karlsruhe die Runde, in welcher zu dem am 27. Mai d. J. vom Badischen Landtag angenommenen "Gesetziebsvers Besteuerung des Liegenschafts- und Betriebsversmögens im Rechnungsjahr 1920/21" Erläuterungen geschen Eine Technologie der Erläuterungen geschen Eine Erläuterungen geschen Erläuterungen geschen Erläuterungen geschen Erläuterungen geschen Erläuterungen geschen eine Erläuterungen geschen erlauft geschen Erläuterungen geschen Bereite Erläuterungen geschen Erläuterungen geschen Bereite Erläuterungen geschen Erläuterungen geschen Bereite Erläuterungen geschen Erläuterungen g

geben sind. Diese sowohl wie das Gesetz selbst fordern zu folgenden

Der babilige Landtag hat, nachdem von seinem Ausschuf ein Antrag, welcher die Gemeinden auf die im Rechnungsjahr 1919 er-

obenen Umlagesähe beschränken wollte, abgelehnt worden war,

chließlich dem Antrage zugestimmt, der die Gemeinden ermächtigt, im Rechnungsjahr 1920 bis zu 150 Prozent der Umlagesätze vom Liegen-

like nicht erhoben werden dürfen, erschien dem Landtag mit Rudficht

Die Stadt Karlsruhe — und diesem Beignele werden wohl die irbigen Städte aufgrund einer vorherzegangenen Beratung folgen — versucht nun, mit hilje einer besonderen Auslegung des Gesehes höhere Umlagen zu erheben als wohl gesehlich zulässig ist. In erwähnter Notiz heißt es: "Borbehaltlich der Nacherhebung für den Fall, daß die Ausstellung des Boranschlages für das Rechnungsfahr 1920/21 einen Mehrbedarf ergeben sollte, sollen vom Liegenschaftsund Betriebsvermögen diesenigen Umlagesäge erhoben werden, welche

im Steuerjahr 1920 erhoben worden find, nämlich 104 Pfennig von

100 Mf. Steuerwert des Liegenschafts, und Betriebsvermögens." Nach dieser Berechnungsart könnte die Stadt Karlscuhe noch einen Nachtrag von 52 Pfg. erheben, so daß sie für das Rechnungssahr 1920/21 voraussichtlich 156 Pfg. Umlage von 100 Mf. Steuerwert

ferechnen würde. Run hat aber die Stadt Karlsruhe für das Ka-lenderjahr 1919 an Umlagen einschließlich Nachträgen 69 Pig. er-hoben; 150 Prozent davon sind 103 Pig. Wir fragen uns: Wie sommt die Stadtverwaltung Karlsruhe

einem solch hohen Umlagesat? Doch nur so, daß sie als Umlagebetrag für das Steuerjahr 1919 den vierfachen Betrag des für das erste Kalenderviertesjahr 1920 erhobenen Satzes von 26 Pfg. =104 Pfg. jugrunde legt und hiervon 150 Proz. berechnet = 156 Pfg.

Die Stadiverwaltung Karlsruhe macht also ben Versuch, das erste Kalenderviertelsahr 1920 einsach also "Steuersiahr 1919" zu behandeln. Das kann natürlich nicht zulässig sein. Bei Statuierung der 150prozentigen Grenze für die Besteuerung im Nechungssahr 1920/21 wollte und konnte der Geschgeber nur

gleich artige Größen in Beziehung queinander seinen, also nur ein Jahr von 4 Vierteljahren mit einem solchen von gleicher Dauer; er konnte unter Rechnungsjahr 1919 niemals das erste Vierteljahr

1920 verstehen. Eine bentlichere Formulierung des Gesehes erscheint nicht gerade ersorderlich zu sein. Die Geldnöte, in welche die Gemeinden geraten sind und noch

weiter geraten, sind allgemein bekannt. Es ist daher nicht ohne wei-

teres verständlich, warum die Stadt Karlsruße dunächtt nur 104 Pfg. Umlage anfordern will, sich aber eine Nachforderung deim Bürgeransschuß vorbehält. Offendar hat sie selbst Bedenken an ihrer Berrechnungsart, selbst wenn sie es "für unzwedmäßig und zweiselhaft

hält, von der gesetslichen Ermächtigung Gebrauch zu machen und den Umlagesat schon jest zu erhöhen". Für die Steuerzahler aber, na-mentlich für die Hausbesitzer, Sandwerker, Gewerhetreibenden und Kaufleute ist es jedoch von großem Nachteil, im Geschäftsleben über-

haupt nicht mit einer festen Steuer und mit einem festen Steuersatz rechnen zu können; sie mussen wissen, was sie an Abgaben zu entrichten haben, damit sie die Beträge den Berechnungen der Preise zugrunde legen können. Der in Aussicht gestellte Nachtrag trägt zur

Angenommen die Stadt Karlsruhe sieht sich veranlaßt, den ans

gekündigten Rachtrag folgen zu lassen, so würden an Staatssteuern und Gemeindeumlagen 13 + 156 = 169 Pfg. von 100 Mt. Liegen-

ichafts- und Betriebsvermögen erhoben werden; ein Schuldenabzug

ist nicht gestattet. Ein Hausbestiger z. B., der ein mit 50 000 Mt. belasteites Haus im Wert von 60 000 Mt. asso ein reines Versmögen von 10 000 Mt. besitzt, hätte darnach allein an Staats- und Gemeindesteuern aus Liegenschaftsvermögen für 1. April 1920/21

Gewerbetreibender mit einem größeren Liegenschafts- und Betriebs-

vermögen hätte unter Berüdsichtigung der beibehaltenen jedoch gesestlich unzulässigen Progression von 10—65 Proz. 2—3 Proz. des

Bermögensbestandes ober, wenn man eine Rentabilität von 5 Proz. annimmt, 40—60 Prozent des Extrages allein an staatlicher

und städitscher Gewerbesteuer zu entrichten. Diese enorme Belakung bes Wirtschaftslebens burch bas am 27. Mai

b. 3. vom Babischen Landtag nerabschiedete Gefet über die Fort-

1014 Mt. zu gahlen =10,14 Prozent feines Reinvermögens.

Stadt Karlsruhe — und diesem Beispiele werden wohl die

bie feitherigen Gesetzgebung gerechtfertigt.

ichafts- und Betriebsvermögen zu erheben, bie im Rechnungs jahr 1919 erhoben wurden. Die Beschränkung, die barin Liegt, daß höhere Steuern als 150 Prozent der letztjährigen Umlage-

= Karlsenhe, 21. Juni. Aus Fachtreisen wird uns geschrieben:

handeln wirde, fagte dar Redner nicht.

Bedenken heraus:

Lauten Protest erhebt bas Saarvoll gegen die Besetzung weis terer Stellen in ber Gaarregierung durch ausländische Diret Die Zeitungen erheben icharfften Ginfpruch bagegen, bag der belgische Zivilingenieur Campus zum Unterdirettor in der Saarregie von Abiellung für öffentliche Arbeiten, der belgische Zi-vilingenieur Courtilet zum Direktor der öffentlichen Arbeiten und Eisenbahnen, sewie des Post- und Telegrandenwesens ernannt

### Mach der Kriedensunterzeichnung. Ein englischer Journalift über bie Buftande in Deutschland.

Ein englischer Journalist über die Zustände in Deutschland.

BTB. Amstersam, 21. Juni. Der Chefredakteur der "Daily Rews", Dar din ar, bebt in seinem neueken Auffah über die Erkahrungen seiner Studien reise durch Deutschland berbor, daß trog allem Elend der Geist des deutschen Bolkes ungebrochen und der Wille, durch Arbeit und Sparfamkeit allmählich wieder hocksukommen, allgemein sei. Dardiner sährt fort, die Erinnerung an den Krieg ist ausgelösich. Alle Erbitterung, die vorhanden ist, richtet sich aegen die Franzosen. Enalische Bertreter und Beamten in Deutschland waren es, die mir gegenüber die Tasiache bervordoben, daß Deutschland noch immer als ein Ausgesichener behandelt wird. Sin englischer Williär tadelte die Unterordnung der englischen Bolitik unter die kurzüchtige Bolitik des französischen Chaudinismus. Ein herborragender englischer Beamter in Deutschland sagte: Ist der Krieg zu En de oder geht er weiter? Diese Bliege des Hafzies entspricht nicht unserer Uederlieferung. Um Schlusse des Artikels sagt Dardiner, er erwarte, daß in der englischen Kegerung und im englischen Barlamente eine Wend un a zu m Beiserung und im englischen Karlamente eine Wend un na zu m Beiserung und im englischen Aben man sich hatt von einer döstrilligen Bresse und inden Offizieren oder Beauten leiten kasen wolle, die in Deutschland tätig sind.

Attentatsversuch gegen ben Extaiser?

III. Paris, 21. Juni. Wie die "Chicago Tribune" aus dem Saag meldet, hat ein als Arbeitervertleibeter Deuts der gegen den früheren Kai fer Wilhelm ein Atten tat verübt. Unter dem Vorwand, im Schlosse eine Reparatur vorzunehmen, verschaffte er sich Eingang und suchte den Kaiser mit einem Instrument zu töten, verletzte ihn aber nur am Kiefer. Der Täter wurde verhaftet. Er verweigert jede Aus-(Die Melbung ift mit einiger Borficht aufzunehmen, ba sich auch die Nachrichten über eine Berschlechterung im Besinden der Kaiserin nicht bestätigt haben. D. Red.)

# Die Lage im Often.

Der ruffisch-polnische Krieg.

BIB. London, 21. Juni. Der Warschauer Korrespondent ber Morning-Post" melbet seinem Blatte, es sei nunmehr sicher, daß die Bolichemisten diesen Commer eine neue Offensive gegen Polen unternehmen würden. Sie konzentrierten beträchtliche Streitträfte swischen Beresina und Duena. Man glaubt, daß sie im Juli 50 Divisionen gegen die Bolen und ca. 25 Divisionen in Reserve haben merben.

Die Finnen auf Maland.

TII. Stodholm, 21. Juni. Die Nervofität unter ber Bevofferung it. Wie aus Mariaham gemelbet wird, benehmen fich bie finnischen Truppen auf Esthland ber Bewölkerung gegenüber in herausfordernder Beife.

## Gesterreich.

Der Bonfott gegen Ungarn.

MIB. Berlin, 21. Juni. Einer lotalen Korrespondens zufolge wird in der Gegend non Mienernenstadt der Bonfott gegen Ungarn durchgeführt, den Bertrauensmänner der Gewerticaften übermachen.

# Balkan und Kleinaften.

Die ernfte Lage in Anatolien.

BIB. Konftantinopel, 21. Juni. Die Lage in Anatolien wird immer ernster. Da die nationalistischen Streitfräfte nur geringen Widerstand fanden, konnten sie weite Gebiete besethen. Die Regierungstruppen ziehen sich gurud.

Gin Romplott in Berfien.

BIB. Teheran, 21. Juni. In der Nacht vom 15. jum 16. Juni hat man ein gegen den Schah und mehrere Minister gerichtetes Komplott entdeckt. Es sind militärische und Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden.

# Die Geschehnisse im Reich.

Austritt ber Sogialbemofraten aus ber würftembergifchen Regierung. All. Stuttgart, 21. Juni. Nachbem die Mehrheitssozials dem ofratie sich borber mit den Unabhan die Mehrheitssozials dem ofratie sich borber mit den Unabhan gigen in Berdindung geset hatte mit den Anfrage, ob diesz zur Verhütung einer Megierung der Mechtsbarteien zu einer Beteilfsgung am der Negierung bereit sei. die Unabhängigen aber undedingt der nei nend gegnindricht baben, hat die Landesfonserenz der Mehrheitssysialbemotraten mit 56 gegen 27 Stimmen deschlossen, daß die

Mehrheitssosialdemokraten sich an der neu zu bildenden Regierung nicht beteiligen werden.

Welche Folgen dieser Beschluß nach sich aieben wird, läkt sich im Augenblid noch nicht genau übersehen. Ob nun eine rein bürgerliche Megierung der alle bürgerlichen Narteien augehören und die under den 101 Mageordneten über 70 Stimmen verfügen wird, ob eine Resierung, gebildet don der Bürgerpartei, dem Bauernbund, dem Zentrum und der Deutschen Kolkspartei, die über 55 Stimmen berfügen, ob in Ansehnung an den Versuch im Neich eine Megierung, bestehend

triebsvermögen für das Land und die Gemeinden pro Rech = "Ich habe ihn gesehen," sagte er. "Ober vielmehr ich sah seine

Augen. Grimmig, was?"
"Tigeraugen," sagte ich mit Ueberzeugung.

Unficherheit im Geschäftsleben bei.

Run, es hat feinen Ginn, in ber Unterfuchung fortzufahren, solange er braugen ift. Gelbst wenn wir das Fach finden würden einen Augenblid fpater wäten wir tot."

"Du meinft, er murbe uns ermorben?" Er würde augenblicklich auf uns schießen. Stelle dir vor, was bas für ein Auffehen erregen murbe. Barts bort zwei Piftolenichuffe, fturmt berein und finder uns bier als Leichen! Grady murbe einen Schlaganfall erleiden - und wir zwei maren für einige Tage Be-

rühmtheiten." Ich möchte schon lieber auf eine andere Art berühmt werden,"

fagte ich troden. Was haft bu vor, ju tun?" "Wir muffen versuchen, ihn festzunehmen, und wen es uns ge-

erhebung der Steuer vom Grundvermögen und

lingt - nun, bann werben wir auch berühmt. Aber es ift ahnlich, wie wenn man einen Clorpion fängt - wir werben babei ziemlich ficher etwas abtriegen. Wenn diefer Buriche ber ift, für den ich ihn halte, bann ift es fo giemlich ber gefährlichfte Menich auf Erben!"

Er fuhr fort, auf bem Schräntchen herumgupochen. Was mich anlangt, fo hatte ich alles barum gegeben, noch einen Blid auf Die glibenben Augen gu werfen. Es mar mir, als brannten fie fich in mich hinein, und beige Blige icoffen auf meinem Ruden auf und ab.

Barum foll ich nicht hinausgehen unter bem Bormande, eiwas ju holen?" ichlug ich vor. "Dann konnte ich mit Parts um die Gde laufen und ihn fangen."

"Du würdest nicht ihn, sondern er würde dich fangen. Du hattest nicht die geringste Anssicht auf Erden. Wenn droben über diefem Fenfter fich ein Genfter befindet, tannft bu von oben eiwas auf ibn herabfallen laffen ober mit Barks Nevolver auf ihn ichiegen."

ans Demokraten, Lenkrum und Deutscher Bolfspartei, die mur über 42 Stimmen, also über keine Mehrheit, verfügen würde und auf das Bohkvollen der Sonialdemokraten oder eines Teiles derselben aählen müßte, zustande kommt. das wird abbängen von der Haltma des Bentrums und der Demokraten. Was die Deutsche Bolfspartei ambelangt, is dat diese erklärt, daß sie, wenn die alte Roalition wieder zustande kommen würde, für gegenüber eine abwartende Stellung, jedenfalls keine grundsätlich otwoittiowelle Haltung, einnehmen würde. Sie ist aber anch dereit, einer Regierungsbildung eine don ihr gesorderte Mitwirkung nicht zu verlagen. nungsjahr 1920 — das ist das Steuerjahr 1. April 1920 bis 31. März 1921 — gibt sodann zu grundsätlichen Bedenten dahin An-lah, ob dieses Landesgeset überhaupt mit der Reichsgeset: gebung in Gintlang ju bringen und in einigen Buntten

nicht für un gültig zu erachten ist.
Die Geschäftswelt beginnt ichon zu fühlen, daß durch die Reichssteuern die Grenze der Belastung den Steuerpslichtigen zur Genüge erreicht ist, wesdalb von einer Zusasbesteuerung durch Staat und Gemeinde keine Rede mehr sein kann. Mit Recht verlangt daher das reichstechtliche Landessteuergeset vom 30. März 1920 in seinem Par. 9, daß die den Ländern übertragenen Grunds und Gewerbesteuern nicht wie Einkommensteuern ausges hattet werden dürsen, insbesondere asso nicht nach der Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen bemessen werden. Eine Progression oder eine sonstige wie eine Brogression wirkende Abstusung ist daher nnaulässig. Das provisorische badische Geseh aber behält troß des Bar. 9 die Brogression bei, die unser seitheriges Vermögense keuergeseh hatte. Dies ist ein offensichtlicher Berstoff gegen die ge-

nannte reichsrechtliche Borjchrift. Der badische Landtag hat zwat "über einen derartigen Schönbeitssehler hinweggesehen", ob die Reichsbehörde dasselbe tun will oder darf, muß dahingestellt bleiben. Ab 1. April 1920 hat das Recht der Umlageerhöhung für die Gemeinden aufgehört. Nach Par. 3 und 4 des Landesstenergesehes kant das Reich die Landess und Gemeindesteuern, welche die Steuerein nahmen des Reiches zu schädigen geetgnet sind, ausheben oder derart abändern, daß ein Widerspruch mit den Reichsgesehen oder den Jutersessen der Reichsstnanzen nicht mehr besteht. Das Keich wird in dem neuen badischen provisorischen Geseh aller Voraussicht nach eine Schädigung seiner Einnahmen erblichen müssen und von dem ihm Schädigung seiner Einnahmen erbliden muffen und von dem igmegeseilich gustehenden Ginspruchsrecht Gebrand machen. Denn die in gesestlich gustehenden Ginspruchsrecht Gebrand machen. Bar. 5 des Gesetzes den Gemeinden eingeräumte Besteuerungsmöglichs feit gestattet ihnen, für 1920/21 bis zu 150 Prozent der im Steuers jahr 1919 erhobenen bereits außerordentlich hohen Um lagen sich noch wesentsich erhöhen lassen, mit deren Hilfe die Umlagen sich noch wesentsich erhöhen lassen, mit deren Hilfe die Umlagen sich noch wesentsich erhöhen lassen.

Ein Gesehenitwurf über die künftige Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer ist innerhalb der Regierung in Vorbereitung. Anzuertennen ist besonders die im Entwurf vorgesehene Festsehung eines Söchstsakes, der von Land und Gemeinde zusammen nicht überschrite ien werden darf; sonst wurden manche Gemeinden dazu übergeben. den Liegenschaftsbesig wie das Betriebspermögen in einer unerträgden Neise zu belasten. Der Höchstag, der auf 50 Ksc. stir einer unertagen Weise zu belasten. Der Höchstag, der auf 50 Ksc. stir je 100 Mscheuerkapital vorgesehen ist, darf aber unter keinen Umständen höher gegriffen werden als in den anderen dent schen Ländern. Jeht muß endlich die steuerliche Ungleichheit in den verschiedenen Teilen Deutschlands mit ihren üben Folgen sich das badische Wirtschaftsleben verschwinden. Ueberdies wird Baden vorerst noch relativ mehr an den Reichssteuern zahlen müssen als na-mentlich die norddeutschen Länder, wo der Veranlagungsapparat noch lange nicht so genau arbeitet, wie dies bei uns der Fall ist.

## Vermischtes.

= Magdeburg, 22. Juni. Auf ber Bahn von Stendal nach Samburg murbe ein Reisetorb von ber Bolizei beschlagnahmt, in bem man Schiebergut vermutete. Als man den Rorb öffnete, fand man die Leiche eines Gemülehandlers aus Stendal vor, bie von dem Mörder nach Hamburg geschafft werden sollte.

WIB. Hull (England), 21. Juni. In der Racht auf den Sonntag tam es zwischen weißen Matrosen und Regern zu einer ich weren Schlägerei. Fünf Saufer wurden vollständig ausge plündert. 16 Manner mußten ins Spital verbracht werben. Man verhaftete zwei Neger. Der Grund bes Konflittes ift ber, bag fic immer mehr weiße Frauen in der Gesellschaft von Regern seben laffet

# Gegen bie hohen Obstpreise.

WIB. Osnabrüd, 20. Juni Infolge der hohen Preise für Ohst und Gemüse setzte am gestrigen Wochenwarkt zunächst ein Käuferstreit ein. Schließlich seinte das Publitum selbst die Preisest. Da die Berkäuser sich dem Zwange fügten, tam es nicht ist größeren Gewaltkätigkeiten. Anschließend zogen verschiedene Trupps durch die Stadt und schrieben den Gemüse und Lebensmittelgeschäft. ten die Preise vor. Ohst und Gemüse und Levensmittelgesauften die Preise vor. Ohst und Gemüse wurde statt zu 4 Mark dis Al 50 Ksennig das Ksund verkauft. Fleisch und Vutter statt zu 26 Mark zu 12 Wark und 10 Mark. In der Moserstraße kam es nachmittags zwischen einem Zug Oxiswehr, der inzwischen alarmiert war, und der Menge zu einem Zusammenstoß, der aber undlutig

III. Osnabriid, 22. Juni. (Privattel.) Sier ift es geftern weitet m erheblichen Rämpfen getommen. Die Urjache ift ! Lebensmittelunruhen ju fuchen, die dann fpaterhin offenbar politi ichen Charafter annahmen. Es wurde versucht, das Gefängnis i stilrmen, jedoch ohne Erfolg. Die ganze Racht dauerte bis jest, 2 Uhr morgens, das Schießen an. Der Sicherheitspolizei gelang es bishet nicht, ber Unruhen Berr ju werben, doch ift Militar bis jest nicht ein getroffen. Die Unruhen bauern fort.

Frantfurt a. M., 22. Juni. Sier entftand infolge ber hoben Obftpreife auf bem Martte ein großer Rramall, ber ban führte, daß die erregte Menge die Obftftanbe fturmte, Robbe umftillpte und das Obst, Kirichen, Errbeeren und Beibelbeeren gertrat. Die Polizet mußte einschreiten, um die Ordnung wieder bet

# Wafferstand des Mheins.

Schifterinfel, 22. Juni, morgens 6 Uhr, 278 cm, 14 geftiegen, Rehl, 22. Juni, morgens 6 Uhr, 349 cm, 4 gefallen. Magan, 22. Juni, morgens 6 Uhr, 528 cm, 6 gefallen. Mannheim. 22. Juni, morgens 6 Uhr, 448 cm.

Ich tonnte mich nicht beherrichen, sondern blidte wieber ju bem Fenfter hinüber . .

"Er ift meg!" rief ich. Gobfren war mit zwei Saten am Genfter. "Da schan her," fagte er, "und dann fage mir, ob er nicht ein Genie ift!"

3ch folgte ber Richtung seines Zeigefingers und fah, daß gerad gegeniiber dem Loch im Laden ein kleines Loch im Fensterrahmen fic

"Dieser Buriche fieht alles voraus," sagte Godfren mit Bemunt rung. "Wahrscheinlich hat er dieses Loch, sobald es duntel war, her gestellt. Er muß vermutet haben, daß wir heute nacht fommen wir ben, um das Schränlichen zu untersuchen — und er wollte nicht blob sehen, sondern auch hören. Er hat alles gehört, was wir gesagt haben,

"Wir wollen ihm nach!" rief ich, und, ohne eine Antwort ab zuwarten, eiste ich durch bas Empfangszimmer und rif die Titre auf, die auf die Diele führte.

Parks und Rogers sagen auf dem Bett, das der Türe gerade ge genüber ftand. Rie habe ich zwei fo erschredte Gefichter gefehen! "Um Gotteswillen, herr Lefter!" stammelte Rogers und juhr fich

der Sand an den Sals. "Ift es herr Godfren?" rief Barts. "Es ift ein Mann draußen. Saben Sie Ihren Revolver, Barls? "Jawohl, herr Lester," erwiderte er und zog ihn aus der Talche

Ich rif ihm die Waffe aus der Sand, machte die Saustüre auf. sprang über die Einfassung und schlich dem Saufe entlang gur Gde. Dort faßte ich all meinen Mut zusammen und stürmte bann und die Hausede.

Es war niemand zu sehen. Aber von irgendwoher in nächtes Rähe ericon ein höhnisches Gelächter.

(Fortsetzung folgt.)

# Das Geheimnis des Schränkchens.

Roman von Burton E. Stevenson.

(Machbrud berboten.)

Godfren fuhr mit ber Untersuchung des Schräntchens fort. Ich weiß nicht, was es war — benn ich war mir teines Geräuschs bewußt - aber irgend eine geheimnisvolle Anziehungsfraft jog meine Augen zu bem Fenfter an ber entfernteren Wand bes Bimmers. Rabe am oberen Abichluß bes Labens, den Parts jugezogen hatte, befand fich eine kleine halbtreisförmige Deffnung, um vielleicht etwas Licht ins Zimmer gu laffen. In diefer Deffnung erblidte ich gu meinem maßlosen Erstaunen zwei Augen - zwei glübende Augen . .

Sie waren mit fold fieberhafter Aufmerkfamteit auf Gobfrey gerichtet, daß fie offenbar meinen Blid nicht bemerkt hatten. Augenblidlich beugte ich mich qu ihm hinüber.

"Godbfren," fagte ich mit bebender Stimme, "fieh nicht auf, bemege den Ropf nicht! Draufen ift wer und blidt durch bas Loch in

bem Laben hinter uns herein!" Gobfren antwortete eine Minute lang nicht, fondern fuhr ruhig mit ber Untersuchung des Schränichens fort.

"Sat er gesehen, daß du ihn bemerkt haft?" fragte er ichlieflich. Rein, die Augen schauten auf dich, ftarr und unbeweglich. Ich habe nie folde ftarren Angen gejeben!"

"Saft du etwas von feinem Geficht gefeben?" "Rein, das Loch ist zu klein. Ich glaube, ich sah die Finger einer

Sand, Die er hineingezwängt hatte, um fich festauhalten. In welcher Sohe befindet sich das Loch?"

"Nahezu oben am Fenster!" Einen Augenblid fpater tam Godfren gu feinem Stuhl gurud, feste sich nieder und fuhr mit bem Taschentuch langsam über sein Geficht. Dann beugte er fich vorwärts, angenicheinlich, um die Gilge des Schränschens zu untersuchen.

"Das wäre doch zu feig, nicht?" unterbrach ich ihn. Mein lieber Lefter," entgegnete Godfren, "wenn du eine Giftschlange angreisst, so tust bu dies nicht mit wehrloser Sand, oder?"

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Aus Baden.

Bom Landesausichuf der Deutschen Bolfspartel.

= Rarisruhe, 21. Juni. Der Landesansichuf ber Dentichen Bol'ispartei tagte am Conntag, ben 20. d. Mis, in den oberen Räumen des Restaurants Tiergarten in Karksnuse, um zunächst in seiner Bormittagssitzung in Fortführung der Tages-ordnung vom 9. d. Mts. die Beratung einer Reihe von Organisations-stagen zu Ende zu bringen. In der Nachmittagssitzung erstattete dann ber Borfigende, Abgeordneter Dr. Curtius Seidelberg, über die Borgange bei ber Regierungsbilbung. Die interessanten Ausführungen ergaben, wie mitgeteilt wird, daß ein großer Teil befsen, was in diesen Tagen aus Berlin an sinnverwirrenden Kvisenmeldungen telegraphiert und telephoniert wurde, als blanke Erfindung zu bezeichnen sei, während der Rest sich so weit von den Tat-lachen entsernt hatte, daß diese fast nicht mehr erkenndar seien. Die Vorwürfe gegen den Abg. Seinze wegen Unterlassung des Versuches zur Bildung einer rein bürgerlichen Regierung seien nicht

aufrecht zu erhalten, ba materiell festgestanden habe, bag bie demofratische Partei einem folden Rabinett ihre Mitwirfung versagt Die demokratische Fraktion habe ihre ablehnende Haltung gegen die Deutsche Boltspartei erst ausgegeben, als das von ihr vorgeschlagene "Zwillingskabinett" aus Mitgliedern des Zentrums und der Deutschen Boltspartei von diesen Paxteien abgelehnt

Bergbegu vermunderlich fei es, daß heute fast alleitig bie Bereit. icaft ber Deutschen Boltspartet mit der Mehrheitssozialbemokratie zusammen zu regieren, als etwas gang neues hingestellt werbe. Aus berufenem Führetmunde seien in den Tagen des Wahltampfes und auch ichon lange vorher babingebenbe Erffärungen wiederholt abgegeben worden. Auch ihre Haltung dur Verfassung und dur Beriei-bigung bevielben, sowie dur Frage der Monarcite brauche die Deutsche Bolfspartei keinerlei Revision zu unterziehen. Zu all diesen Fragen sei von den anerkannten Führern in breitester Deffentlichkeit und gelegenilich ber Aufstellung ber Einwohnerwehren auch von ben fleinsten Ortsgruppen in verbindlichen schriftlichen Erklärungen so zweifelsfrei Stellung genommen, daß die leithen bekannt geworbene Anfrage ber bemofratischen Partei nicht anbers als ein Stof in die

Quit bezeichnet werben fonne. Jum Schluß gab Herr Curtius noch bekannt, daß es keineswegs in der Absicht des Herrn Fehrenbach liege, nur ein Uebergangskabinett zu ichaffen. Es handle sich vielmehr um den ernsten Bersuch, eine dauernde Regierung zu bilden, die auf dem Wege über Spaa sich das Bertrauen bes gesamten Bolfes erringen wolle, um fo endlich auch mit ber Tat ben Wieberaufbau bes beutschen Wirtichaftslebens im Beiden ber Arbeitsgemeinschaft mit bem Biele bes Arbeitsfriebens beginnen zu können.

# Badische Chronik.

Mannheim, 21. Juni, Unter ben zwölf Mitgliebern ber Länder, welche ber Reichsrat für ben Reichswärtschaftsrat zu ernennen bat, befindet fich aus Baden ber Fabrifant Bilhelm Bogele aus

(:) Mannheim, 21. Juni. Tot aufgefunden wurde im Höfe des Hauses Hafenstraße 24 der 41 Jahre alte Guspuser Andreas Förderer von Oestringen. Ob ein Unglücksfall oder ein Berbres den vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

:: Mannheim, 21. Juni. Am Samstag hatte die Straffammer wieder gegen 23 Eisenbahner wegen der Diebstähle auf dem Rangierbahnhof zu verhandeln. Die Leute hatten Mehl, Del, Sped, Zuder, Zigarren, Champagner und anderes gestoblen. Der Angeklagte Mitsch erhielt die höchste Strase mit 11 Monaten Gesang-nis, der Angeklagte Manger mit 9 Monaten und der Angeklagte Bolz Monate, ber Angeflagte Engelhart, ber bereits in ben früheren Berhandlungen mehrfach verurteilt murde, erhielt diefes mal eine

Gefängnisstrafe von 5 Monaten 2 Wochen. A heidelberg, 22. Juni. Die Asche bes verstorbenen Münchner Prof. Max Weber wird hierher überführt und auf dem hiesigen Friedhof beigesett. — Beim Kirschenbrechen stürzte der 63jahr. Landwirt heinrich Fint von handschuhsheim ab und war sofort tot. - Beim Baben ift ein 18jahr. Malerlehrling im Redar er-

):( Offenburg, 21. Juni. Die feierliche Uebernahme ber Fahne bes Strafburger ehem. Beteranen "Berseins in unser Museum fand am Samstag nachmittag im Beisein bes herrn Stadtrats Monich als Bertreter der Stadt, des Profesors Bater als Cuftos des Museums und einiger Bertreter des hiefigen Beteranenvereins und Militärvereins statt. Die Fahne ist eine Veteranenvereins und Militarvereins fratt. Die Jahne für eine Stiftung Kaiser Wilhelms I.; sie wird geschmidt von Fahnenbarbern, die von deufschen Reichsfürsten gestistet wurden und 45 Fahnensnägeln der Städte Eslaß-Lothringens. Die Fahne wurde von Eisenbahnasistenten a. D. Joderst, jest in Achern, über den Rhein gerettet.

O Freiburg, 22. Juni. Die hier abgehaltene 18. Tagung des Bad. Haus bestister von den konnerseisen

start besucht. In ber anregend verlausenen Tagung, in welcher die Wünsche und viel mehr noch die Klagen des Hausbestgerstandes eine eingehende Erörterung fanden, wurde u. a. beschlossen, dem deutschen Bentralverband in Berlin beizutreten und den Jahresbeitrag des Bereins an den badischen Landesverband auf 2 Wir. zu erhi Landesvereinsblatt muß besonders bezahlt werden. Im Anschluß an Ausführungen über den Schutz der Vermieterrechte wurde u. a. bebarauf hinguwirten, Die Mieteinigungsamter follten auf Die unparteiliche Sandhabung ber ihnen vorliegenden Richtlinien bingewiesen werben. Auch follten fie gehalten fein, ihren Enticheiben Begrundungen beizugeben. Bei ber Borftandemahl trat ber bisherige 1. Borsisende des Landesverbandes Rechtsanwalt Dr. Weingart-Mannheim zurid. An seine Stelle wurde Oberlehrer von Au-Mannheim zum 1. Borsitzenden gewählt.

## 52. Derbandstag des Derbandes der unterbadifchen Areditgenoffenschaften.

= Seibelberg. 21. Juni. Der Berband der unterbadi-ichen Kreditaenossenschaften, der die Kreditgenossenichaften nach Schulze-Delitsich umfast, dielt beute hier im Saale der Stadthalle seinen 52. Verbandstaa ab. Aus diesem Anlasse fand

eagende Genonenichattler iind gestorben, barunker die Direktoren Lu.
ger-Durlach, Jung-Gernsbach und Breitinari-Pforzheim. Das geschäftliche Ergednis der 54 dem Berbande angehörenden Genossenichaften if
folgendes: Die Umfätse sind entibrechend der Gelbenibertung geltiegen und swar auf 5 Williarden gegen 8 Williarden im Borjahre.
Die Bilanziumme dat sich auf 822 Williamen gehoden, die füldtigen
Wittel betrugen 198 Williamen Mark. Die Geldflüchtigkeit hielt bei
mit ländlicher Kundichaft arbeitenden Genossenschaften au, bei
den nit ländlicher Kundichaft unt den gehorien Genossenschaften au, bei en mit ländlicher Kundschaft atzeitenden Genanden gemacht. Den übrigen Genossenschaften wurden zehlreiche Absbungen gemacht. Die Kassendeitände und Girokonten beliefen sich auf 19 Mill. Mark die Kassenden betrugen 8,9 Mill. Mark, die Aarleben gegen Pjand detrugen 8,9 Mill. Mark, die Kredite auf laufende Kechnung 79 Mill. Mark, der gesamte Kredit 125 Mill. Mark, der Kautionskedit 5 Mill. Mark die Linsausklände 650 000 Mark. Bon den Genossenschaften baben 33 eigene Säufer. Die Erkart. Ben den Genossenschaften baben 33 eigene Säufer. Die Erkart. haftkauthaben betrugen 28 Will. die Hauptreierven 8 Mill., die Uls

tiven 2 604 000 Mark, die bassiven 2 810 000 Mark der Reingewinn 214 Will. Mark gegen 2 Will. Mark im Borjahr. Bon dem Reingeswinn wurden 617 000 Wark der Reierde gugebriefen. 1 128 000 Mark wurden zu Dividenden bertrandt. Die Dividenden bernigen 4—8 Proz. Die Mitaliederzahl dat sich auf 51 161 gehoden. Große Unruhe rief das Geset der Geldumfahrteuer berdor. Der Bericht wurde mit lebstelle Anglieben gehoof der Geldumfahrteuer berdor. Der Bericht wurde mit lebstelle Geset der Geldumfahrteuer berdor.

Un der Aussprache beteiligten sich u. a. Brof. Dr. Ulrich. And der Andsprache beteiligten sich n.a. Arof. Dr. Altichbeibesberg, Direktor Baker-Baben, Pfisterer-Kockenheim, Limberger-Etklingen, Geh. Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaben und Kries-Adelsheim. — Den Revisionsbericht erstattete Revision Röttinger-Karlsruhe; derselbe konnte felskellen, daß die Bischer gut geführt sind. Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaben hielt einen längeren Bortrag über die wirtschaftliche Lage und die Genos-lenkhaften. Der Borankssiag mit 19420 Mt. in Ausgaben und Einnahmen wurde genehmigt. Beschlossen wurde für diese Jahr und das nächste Jahr den doppelten Beitrag zu erheben. Jum allgemeinen Genossenichaftstag wurden die Genossenschaften Tauberbischeim, Teutschneureut, Waibstadt, Weinheim, Wertheim, Wiesloch, Zell a. H. und Zeuthern abgeordnet. Direktor Joggers-Oppenau regte eine Propaganda für den bargeldlosen Jahlungsverkehr an. Die Anregung wurde von zahlreichen anderen Rednern, so von Direktor Walz-Frankfurt a. M., Direktor Kiti-Karlsruhe und Direktor Kinkel-Manuheim unterkligt. Anstelle des jüngst verstorbenen Direktors Preftinari-Pforzheim wurde Direktor Giinther-Raftatt n den Stebenerausschuß gewählt. Bum Berbandsbirettor murbe Berr Abolf Wilser-Karlsense, zu seinem Stellverteter herr Zinkgreff-Weinheim wiedergewählt. — Der Ort der nächsten Tagung soll später bestimmt werden.

m besetzten Gebiet

ist der Bezug der zweimal täglich erscheinenden "Babifden Preffe" burch bie Poft gugelaffen. Wir bitten unsere Leser und Freunde alle Derwandten und Bekannten noch vor Beginn des neuen Diertels jahres erneut darauf hinzuweisen.

Die "Badifche Presse" wird allen Babenern in den befehten Gebieten willtommen fein, da fie neben der befonderen sorgfältigen Behandlung aller bablichen Intereffen, in Bezug auf Reichhaltigkeit und Schnelligfelt der Nachrichtenvermittlung, die Dorzüge eines

großen und gutunterrichteten Nachrichtenblattes nicht vermiffen läßt. Bestellungen der "Badischen Presse" nehmen die Briefträger und Poftamter des befetten Gebietes entgegen.

Im Brudentopfgebiet Rehl und in den Pfalzorten, wo wir bereits eigene Agenturen besitzen, empfiehlt sich der Bezug durch diefe, infolge der schnelleren Zustellung.

# Aus der Candeshauptstadt.

Karlsrube, 22. Juni 1920. # Sommeranfang. Am gestrigen 21. Juni, abends 6 Uhr 40 Min. trat die Sonne in das Zeichen des Krebses. Dieser Termin ist der Beginn des aftronomischen Sommers. Der 21. Juni ist der längste Tag im Jahre; an ihm geht die Sonne um 3 Uhr 46 Min. auf, um 8 Uhr 17 Min. erst unter. Bald beginnt wieder die Abnahme des Tages, der am Tage des Winterbeginnes schliehlich seine kürzeste Ansdehrung erreicht hat. Sommeranfang war für unsere germanischen Vorfahren ein sestlicher Tag; sie seierten an ihm die Sommer-Sonnenwende, auf den Berggipfeln und auf den Wiesen versammelten sie sich um ein Feuer, das sie zu Ehren Baldurs, des Gottes des Lichtes und der Schönheit anzündeten. Als dann das Christentum in unsere Idler einzog, glimmten die Sonnenwendseuer weiter, aber katt dem germanischen Lichtgotte, galten sie mun Johannes dem Täusfer, bessen Gebenttag der 24. Juni ist. In zahlreichen Gegenden unseres Vaterlandes hat sich die Feier des Somnenwendtages mit ihren Höhenseiern erhalten, an manchen Orten hat man es verstanden, ste, nachbem ste verschwunden waren, neu zu beleben.

Ib Gine öffentliche Sigung bes Bürgerausichuffes findet am Mittwoch, ben 30. Juni d. Is., nachmittags 4 Uhr, statt.
)!( Lugus, und Schneuzüge. Die schon längere Zeit angekündig.

ten Luxus und Schnellzüge aus Frantreich und Belgien nach dem Ovient find mit dem 20. ds. Mts. teilweise wieder aufgenommen worden. Der erste dieser Jüge war der nachmittags 3.10 Uhr hier durchfahrende Schnellzug D 52 mit durchsaufenden Wagen München—Parts. Der Gegenzug hierzu D 47 vertehrt gestern Montag) erstmals mit durchlausenden Wagen Paris—Wünchen. Die Luxuseigen daris—Munden. Die Aufgen Paris—Munden. Die Aufus-züge 63 und 65 (Orienterpreß) verlehrten auf badischer Strecke eben-falls erstmals Montag, 21. Juni, die Exprehäuse 62 und 64 erstmals Domnerstag, 24. Juni. Es sei hier darauf singewiesen, daß die gün-litigste Nachmittagsverbindung nach Nürn der g ab Karlsruhe im Anschluß an D 47 besteht. Wegen des Durchlaufs der direkten Ab-teilung Paris—Nürnberg—Brag und Warschau an Dienstagen, Don-nerstagen und Samstagen ist ein Umsteigen der Reisenden, die den D 47 nach Nürnberg benützen, in Mühlacker und Vietigheim nicht vötte, möhregd Mourags Mittmedis und Kreitags auf dieser heider nötig, während Montags, Mittwochs und Freitags auf diesen beiden Stationen umgestiegen werden muß. (Die Luxus und Schnellzüge nach Prag-Warschau sahren demnach nicht mehr über Bretten— Eppingen. Erst vom Samstag, 26. Juni, ab versehren alle Expreß. und Schnellzige an den im Fahrplan vorgesehenen Tagen regelmäßig und in der vorgeschriebenen Zusammensetzung.

und in der vorgelchriebenen Zusammensetzung.

# Beischergebilderen Bom Stadtrat wird beim Bürgerausschuk die Zustimmuna desau beantragt, daß rückvirsend ab 1. April 1920 als Enischadianna für die Zeitberfäumnis durch die Zeitnahme an den Situngen des Gewerdegerichts, des Kaufunannsgerichts, des Wirteinigungsamtes, des Bohnungsamtes und des Untervahlichmises des Kürsotzgenstamtes sin die Erwerdslosenstirtungen die Beisier Körperschaften erhalten: a) alle Beisier 10 M, b) die Beisier, die nicht Beamte im össentlichen Dienit sind, außerdem is 5 M für iede angefangene Stunde der Situngsdauer, höchstens aber 30 M.

= Eine Berfammlung für Klein- und Mittelrentner fand Coms tag nachm. 4 Uhr im Rathausjaale statt. Der Barsithende ber Ortsgruppe des Reichsbundes für Kleinrentner schilberte in seinem Bortrag die Not der Aleinventiner, dieser "Beteranen der Arbeit", sowie die disherigen Erfolge des Reichsbundes, der unablässig in den Barlamenten auf Berücksichtigung der Rentner bei der Steuergesetzgebung himweist und verlangte ausgiebige Staatsbilse, Zusammenschluß aller Klein- und Mittelrentner, damit eine starte Macht hinter dem Bun-Klein- und Mittelreniner, damit eine starte Wagt under bender des vorstand steht, war seige Aufforderung an alle Zuhärer. Her Stadtrechtsrat Dr. Friedricht wies, ihn ergängend, energisch auf den Weg der Selbsibilse hin. Er bezweifelte bei der henrichenden Finanznot die Möglichteit einer von außen kommenden Hille und entwarf in kurzen Zügen das Bild einer Rentnergenosenschaft (E. 6. m. b. 5.), die einene Rentnerheime gründet. Die forgrättig durchten die Bilde einer Rentnergenosenschaft und G. m. b. 5.), die eigene Rentnerheime grundet. Die sorgfältig durch gearbeitseben Sahungen sehen einen Geschäftsanteil von 300 Mart und eine weitere Haftpflicht von nochmals 300 Mart auf den Geschäfts-anteil vor. Ein Genosse kann dis zu 100 Andeile arwerben. Der Geschäftvanien berechigt zum Anforuch auf eine Wohnung in einem Heim. Die Richtlinden für die Verteilung der Mohntaume soll die Generalversammlung der Genossen beschlieben. Vielleicht hätte noch hinungestigt werden können, das die Genossenhaft nach freier Wahl noch wanches leisten könnte: Ginkauf von Lebensmitteln, Kleidern und Schuhmarf. Arbeitsvernittelang, Abkoninen mit Werzten und Aposhefen über Berbilligung ihrer Leistungen und dergl. mehr. Der neue Gedanke der Selbschiffe regte zu einer Diskussion an, aus der allerdings hernorging, wie sehr die Berjammlung doch gegeigt war

alles Heil von außen und durch Behörden zu erwarten.

# Turnen, Spiel and Sport.

Bertretertag ber Bereine der As, Bo und CoRlaffe bes Gud. weltfreises. Am letten Samstag fand hier im Rest. "Grünwald" ein Vertretertag ber Bereine ber As, Bo und CoRlasse bes Südwestfreises ftatt, um Stellung ju nehmen gegen bie von ben Ligavereinen angestrebte Neueinführung ber sogenannten 1. und 2. Liga. Es wurde eine Resolution gesaßt, in welcher diese "Elite=Liga" einstims mig ab gelehnt murde, mit der Forderung, eine Erhöhung der seitherigen Ligaklasse auf 16 Vereine zu fordern und diese in 2 Bezirken zu je 8 Bereinen spielen zu lassen. Es wurden in Münden, Stutigart, Franksurt a. M. und Karlsruhe Interessen weinschaften der Kickligavereine gegründet, welche am Bernardige in Ulm geschlossen zu dieser gerschaft welche am Berkandstage in Ulm geschlossen zu dieser gerschaft. bandstage in Ulm geschlossen zu dieser geplanten Umwälzung Stel-lung nehmen sollen und die in ihrer Existenz hierdurch schwer bedrohten Vereine zu vertreten. Es ist zu hoffen, daß im Interesse der Fußballsportes am Verbandstage eine Einigung in dieser äußerst wichtigen Frage erzielt wirb.

### Die Frantfurter Regatta. 3weiter Tag.

(Eigener Drahtbericht ber "Babifchen Preffe".)

ff. Frankfurt, 21. Juni. Der zweite Tag ber internationale" rantfurten Regatta wies ebenfalls einen ausgezeichneten Besuch auf. Der gebotene Sport war hervorragend. Die babischen Bereine, besonders die Mannheimer Amicitia, ichnitt ausgezeichnet So fiel der Große Bierer um ben früheren Raiferpreis und ber Ermunterungsvierer an die Mannheimer Amicitia. Der Rheinflub Alemannia-Karlsruhe fonnte im Trepmann-Achter einen guten 3 meiten Plat gegen die Offenbachen R.-G. "Undine

besetzen. Es brachten die einzelnen Rennen folgende Ergebnisse: Bweiter Achter: 1. Wormser Rubergesellschaft 6 Min. 45.2 Set. 2. Frankfurter Ruberverein 6 Min. 48 Set. 3. Mainzer Ruberverein 6 Min. 50,1 Get.

Ermunicaungs-Vierer: 1. Abteilung: 1 R.B. Ems 7 Min. 19,8 Set. 2. Wormfer R.B. 7 Min. 43,6 Set. 3. Drebner Nuberflich 7 Min. 47 Set. 2. Abteilung: 1. Mannheimer Amicitia 7 Min. 29,2 Set. 2. Limburger Ruberverein 7 Min. 37 Set. 3. Ruververein Rüffelsbeim 7 Min. 42,4 Set.

Dritter Vierer: 1. Kasteler Rubergesellschaft 7 Min. 11,8 Set. 2. Kassonia Höchst 7 Min. 42,6 Set. Limburger Ruberverein oufgegeben. Zweite Abteilung: 1- Wormser Rubergesellschaft 7 Min. 9,6 Set. 2. Dresdmer Ruberslub 7 Min. 15,2 Set. 3. Ludwigshafener Ameterein 7 Min. 15.8 Sef. Zweier ohne Steuermann: 1. Willzburger Ruderverein

ging in 7 Min. 44 Set. allein über bie Bahn. Jungmannen-Achter: 1. Offenbacher Undine 6 Min. 41 Sel. 2. Alemannia Karlsruhe 6 Min. 47,8 Sel. 3. Offenbacher Ruderverein 6 Min. 48 Sel.

bacher Ruberverein 6 Min. 48 Sek.

Großer Einer. Preis von der Gerbermühle: 1. Gießener Audergesellschaft (Jöth) 7 Min. 52.6 Sek. 2. Rubergesellschaft Oberdad (Borg) 7 Min. 55 Sek. 3. Mannheimer Anderverein Amicitia (Medarauer) 8 Min. 6.2 Sek.

Großer Vierer: (ehem. Kaiserpr.): 1. Mannh. R.B. Amicitia 7 Min. 5.8 Sek. 2. Kölner Klub für Wassersport 7 Min. 7.2 Sek. 3. Ruberverein Kassel 7 Min. 31 Sek.

Jungmannen-Einer: Mainzer Ruberverein 8 Min. 6 Sek. 2. Seeklub Luzern 8 Min. 11,8 Sek. 3. Mannheimer Rubergesellschaft 8 Min. 27 Sek.

Jungmannen-Bierer: 1. Abteilung: 1. Frankfurter Ruberfluß 7 Min. 20 Set. 2. Ruberverein Rüllelsheim 7 Min. 20.5 Set. 3. Tentonia Frankfurt 7 Min. 30,4 Set. 2. Abteilung: 1. Manheimer Ruberverein Amicikia 7 Min. 25 Set. 2. Werklarer Ruberfluß 7 Min. 25,4 Set. 3. Offenbachen Undine 7 Min. 25,4 Set. 3. Offenhacher Undine 7 Min. 33 Set. 4. Mormser Ruberverein 7

Großer Achten: 1. Mainzer Ruberverein 6 Min. 35 Set. 2. Germanta Frankfurt 6 Min. 45 Set. 3. Mannheimer Rubergesellschaft 6 Min. 45,8 Set. 4. Frankfurter Ruberklub 7 Min.

Auszug aus ben Stanbesbüchern Karlsruhe.

Auszug aus den Standesdückern Karlsruhe.

Eheanigevie. 17. Juni: Ednard hohlwegler von St. Seorgen,
Kol.Hidder dier, mit Koja dau ser von Sadringen; Edristan hägele
von Dediad, Schuhmann dier, mit Klara Flesch von hier; derm. Meche
ner von Nürrmenz-Wildiader, Elsend-Bertredssefretär alda, mit Clisaveth
Deß don dier; Ernst Kothendsfer don Kadpenau, Oberjustissferetär in
Kanndeim, mit Clia der kohl diener, August Seit von dagsteld,
Manndeim, mit Clia der kohl diener, August Seit von dagsteld,
Maler dier, mit Frieda koger von dier; Fridolin Mortod don JürldNiesbach, Schneidermeister dier, mit Frieda Kau do ild don dier; Hand
Niesbach, Schneidermeister der, mit Frieda Kau do ild don dier; Hand
Niesbach, Schneidermeister der, mit Frieda Kau do ild die don dier; Hoden
Niesbach, Schuhmachermeister dier, mit Anna Kazen wadel
von dier; Hod do don herfeidurg, Waggenstidter dier, mit Bild
helmine Schmid kaußer von dier; kauf Varth von Auggen, Alekdautechniler dier, mit Elsa Falten flein von Bretten; Wildelm Lott
don Waldstadt, Schuhmachermeister dier, mit Katharina Sibelie von herbolzdeim: Kidard Müller von Zaardurg, Eschaddn-Odersferteiär dier,
mit Thesta Bieder kon Dierskalden Kalden Sibel von
Ottersbeier, Bohlefreiär dier, mit Abert Lauter wald von
Ottersbeier, Kohlefreiär dier, mit Abert Lauter wald von
Ottersbeier, Kohlefreiär dier, mit Thered Den dintersbuiding;
Ernst Wa hilles dart wis don Geestemilnde, Cisendandschner dier,
mit Maria Kiedinger von Kröhingen, — 19. Juni: Jodann Janfon don Weingarten, Jugmeister dier, mit Karoline Klift in g don Kengedern, Knaushus Kause von Gredentinde, Cisendandschner dier, mit
Valum Kaus Auf von Eres Friedrich Bilse don Engedern, Knaushus Kausenster dier, mit Karoline Klift in gedom der dern, Knaushus Kausen die kon line, Semblen; Erwin Drinne der hon dier; Kaus Kolon die kansen der die kon line, Gemischander dier, mit Kuna Bed don Mannheim; Kasod Bähr von dier, Kröfer dier, mit Frieda Schward von dier; Kaus Kloiter von Frestett, Konten der, mit Frieda Schward von die

Main i don zeterzig.
Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachener Berstorbenen. Dienstag,
Dienstag, Donn, 11 Uhr: Josef Kell, Brivat., Boerbist. 27. — 2 Uhr: Fermine Bam m. Strahenmeisters-Witne, Luisenstraße 75b. — 143 Uhr: Jda La de-nauer, Schossers-Gefrau, Worgenstr. 18. — 3 Uhr: Emit Eest de fer, Kaufs-mann, Zähringerstraße 14. — 146 Uhr: Karl Ded, Schmiedmeister, Kidelm-



Statt Karten.

Willi Seits Friedel Seits, geb. Kinberger Vermählte

Karlsrahe

Wielandtftr. 20

Telegraphische Aussahlungen

Geld und Wirtschaft. bt. Bom babifden Schiffahrtstongern erzielten die Babifche A.G. für Rheinschiffahrt und Geetransport nach Abzug von 412 603 M Ab-

ichreibungen einen Reingewinn von 570 097 M und die Fendel-Ge-iellschaft einen solchen von 773 590 M nach Abschreibung von 484 378 Mark. In dem Jahresbericht wird ganz besonders auf die schwiese rige Lage der Rheinschiffahrt und des Schiffahrtsrachtenmarktes him

gewiesen und darin als ein troftloser Zustand bezeichnet, daß die

Exportindustrie durch die Besserung unserer Baluta nicht mehr exportinere und der Schischert keine Exportwaren zuweise, also an dem Tiesstand unserer Baluta geradezu interessiert sei. Die Generalversammungen genehmigten die Ausschültung von 12 Prozent Divisi

Bant sür Handel und Industrie (Darmstädter Bant). Es was bereits seit einiger Zeit bekannt, daß das Unternehmen eine Kapitalserhöhung plane. Tatsächlich schlägt auch der jest vorgelegte Abschlüßeine Erhöhung des Grundsapitals von 160 auf 220 Millionen Mark vor, ohne allerdings über Art und Kurs der Ausgabe bereits Mitschlich und Kurs der Ausgabe bereits Mitschlich

vor, die allerdings über Art und Kurs der Ausgade dereits Ditte teilungen zu machen; das behälf sich die Bankleitung für später von. Das Unternehmen hat seit 1910 sein Kapital nicht mehr erhöht und auch damals nur sechs Millionen Mark Aftien ausgegeben. — Auch die Darmstädter Bank ist in der Lage, ihre Dividende um zwei Prozent zu erhöhen und geht mit dem Borschlag von acht Prozent um eineinhalb Prozent über den Sat der seizen Friedensjahre hinaus. Der Kohgewinn ist von 42,1 auf 85,7 Millionen Mark gestiegen;

auch diefes Unternehmen weift feine Gewinne aus Wertpapieren und

aus Finanzoperationen nicht aus, sondern hat fie, die als recht erheb-

lich bezeichnet werden, zu inneren Rudstellungen verwendet. Die Untoften und die anderen Biffern ber Geminn- und Berluftrechnung

Buenos-Wires

Buricher Devisennotierungen.

notierungen stellen sich wie folgt:

Deutschland

Rew Port Bondon Baris

14.25 8.75 12.35 198.60 549.— 21.86 43.65

19, 6, 20 | 21, 6, 20

Die legten Davisens

83.15 45.25 93.— 129.— 96.50 91.75 240.—

88,10 45,60 98,-120,25 98,-91,40 887,-

# Kandelsteil. Bom Weltgetreidemarkt.

th. Des wichtigste Greignis der Berichtswocke ist der Erlaf des neuen Gesebes über den Ausfuhrzoll in Argentinien, das diesen auf mehr als das Dreisache der diederigen Säberigen Säberigen das erhäldt. Er stellt sich seize für Beizen auf 40 argentinische Besos die Lonne, allo einen recht doben Sab. Das Ausfuhrberbot scheint taktäcklich infolge davon aufgehoben zu sein, sedoch soch die Reizenausfuhr zur Beit noch. Die Reizendreise daben sich nicht mehr geändert, die der anderen Kelderinische sind gestiegen. Das Wester ist für die Ausstaat nicht desonders aunstick es wird mehr Regen gewünscht. Necht aunstig sind die Ernteaussichten dagegen in Auftralten, wenn es auch wohl noch zu frührist, wie dies manche Weldungen tun den Aussichten auf eine dorzaussichen dagegen in Auftralten, won Aussichten auf eine dorzaussiche Ernte zu idressen Diese wird is erst aegen Ernde des Kaslenderjahres eingedracht. In Rord am eri ka dat der Saatenstandsdericht ziemlich hart verklimmt und die Breite sind, wohl auch im Ausiamendang mit den Boraangen in Argentinien, scharf weiter gestiegen. Die Bestände baden eiwas abgenommen, iedoch wiederum berhältnismäßig wenig. Einen recht bemerkenstwerten Berluch macht Frankereiches beibehalten, den Beizen und das Weizermehl aber nicht im Beschlagenahmewege an sich ziehen, sondern zu voneldwiedenen Breiten im treien Warft auffaufen. Ob der Berluch erfolgreich sein wurd, erschein wohle Ernte glaubte vechnen zu können. Naat in der leisten Beiten und versellen stellen stärter geschaete baben soll.

## Don den Börsen.

Berliner Devisennofierungen. Die letzten Devisen-

Telegraphische Andsahlungen	19, 6, 20,		21, 6, 20.	
Leiegradoritot stangatungen	Geld	Brief	@eld	Brief
Umfterdam-Rotterbam	1378.60	1381.40	1353.60	1356,4
Briffel-Antwerpen	317.15 674.30	317,85 675,70	313.65 634.30	314,8 635.7
briftiania	641.85	649,15	634.35	635.6
topenbagen	841.65	848.85	824.15	825.8
bellingfors	179.80	188.20	173.89 227.25	175.2
	229.75 152.671/e	280.— 188,87°/-	148,10	149.4
	38,571/+	38,671	37.20	37.3
lem-yort	305,20	305.80	293.70	300,8
cometa	699.30	700.70	681 88	633.2 618.1
ponient	639.35	649.65	616.85	010.1
Bien (altes) Bien (DOesterr. abg.)	26.591/4	26.651/-	26,341/-	26.4
Brag	85,65	85.85	85,521/2	85.7
Budapest	21.97	22.63	22,091/1	22.1

Statt jeder besonderen Anzeige.

Wir erfüllen hierdurch die trau-rige Pflicht, unsere werten Vereins-

mitglieder von dem so raschen Hin-scheiden unseres lieben Freundes

**EmilVesper** 

Wir verlieren in dem Entschla-fenen eine gute Seele und rastlosen Mitarbeiter, sodaß uns sein Ableben

um so schmerzlicher berührt, als er durch seine aufopfernde Tätigkeit für uns unentbehrlich geworden ist. Sein Angedenken wird uns daher allezeit im Gedächtnis bleiben.

Du starbst so jung, Du starbst zu früh, Wer dich gekannt, Vergißt dich nie!

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhof-kapelle aus statt. Um möglichst vollzählige Anteilnahme bittet

Treffpunkt der Vereinsmitglieder 2<sup>20</sup> Uhr Haltestelle Parkstraße.

Statt jeder besonderen Anzeige.

mein lieber Gatte, unser lieber Vater

Albert Lüttke

nach schwerem, mit größter Geduld er-tragenem Leiden, im Alter von 56 Jahren gestern früh '/-4 Uhr sanft entschlaßen ist.

In tiefstem Schmerze:

Rosa Lüttke, geb. Vetter. Albert, Karl und Walter Lüttke.

Karlsruhe, den 22. Juni 1920.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 23. Juni, nachmittags 5 Uhr, auf dem Miblburger Friedhof statt.
Trauerhaus: Rheinstraße 14.

Beileidsbesuche werden dankend ab-B28370

Allen unseren Freunden und Bekann-n die schmerzliche Mittellung, daß

"Ges. Liberta"

Der Vorstand-

und treuen Mitgliedes

in Kenntnis zu setzen.

# Rotierungen der Berliner Borfe vom 21. Juni

ı						
	Gitten- u. Ber		Office	Baurabfitte	19. 6. 20 207.25 228.—	21. 6. 201 221
i	Wattecib at vota			Lowe Bertag	267	263,-
ı	Sinner Branerei	19, 6, 20		Mannesmann .	810	882
ı		400	391.—	Maid Gribner	084	000,-
ı	Accumulatoren ,	400	220,25	Married M. Married C.		
ı	Albierwert Aleber	226	195 95	Dber-Etienbeb	188 25	100
ı	Meranberwerte .	198	273.75		188,25	187
ı	A. & Q	275,50 1309.—	1800	Gifen-A. Caro .	418.59	420
ı	Minminium	224.	221_	Drenfiein	260,-	286.7
ı	Anglo Cont Guan	225,25	288.50	Phonix Sorde	400.25	400,2
ı	Augsb. Arb. Maid.	448	458	Sthein. Metall	265	260
ı	Bad. Antsin	210.25	208.—	Abein. Stabiwerte	315	312
ı	Beram, Giettr.	180.50	188.75	Riebed Montan		-,-
ı	Berl. And Maid,	228.50	229.76	Rombacher Hitte	256 1	255
ı	Merl. Maich.	236.25	284.50	Miltaerswerfe	249,60	245
ı	Bismardbiltie	449.75	443,50	Socienwert	285,	283
ı	Bodum Guk	905	253,50	Schuckert Mbg.	175:05	170 E
ı	Böbier Stabi	* 228,60	263	Siemens Solste	292,50	282/5
ı	Brown Bobert	1880	800.—	Stett Bultan	212.50	210
ı	Auberus	248,75 M		Stollb. Rint	262	251.5
ı	Chem. Griesbeim	292,50	298.50	CONTRACT CONTRACT	735	747
ı	. Elbert	860	581	Difc Ridel	318	317
ı	Daimler	210	213	. Glanaft. Elbert!	84816	
ı	Deffauer Gas	164.25	156.25	, Stabl Abben	7 7	770
ı	Die Lur Baw.	290	277,50	Wanderer Werte	480	480
ı	Deutich-lieberfee .	760 F	730.—	BelerBit		
ì	. Glient. S. B.		000	Besterenein	642	625
ĝ	Groot	860.— 5150.—	860	Reuit. Waldbaf	281	279
ì	. wasal tinet		5100	Banfal Banfal	Mitien	
۱	Raliwerte	\$15.— \$40.—	100 250.75	Bert. Sanbeisgef.		215,6
	Baffen	200	188.—	Darmftabt Bant	214 75 C	168
1	Gifenhol	860	384	Dentice Bant	277.	278
į	Elbert. Marbent	380.25	309.25	Dist. Rommandit	209.75	209.2
1	Eschweiser Bergw.	295.—		Dresbener Bant	180,25	179.
ı	Wesbmilble Cell		335	Defterr Rrebit	93 3/4	90.2
١	Westen Gutu		204	Reichsbant	145.—	141.5
ı	Wilt Maich Ens. Gangenan Eti	203.—	195	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O		
ı	Gangenan Court	172.50	175.28	Charles State of the Control of the	alwerte	
ı	Geffent Bergip.	290.—	292.—	Otavi-Anteile	748	785
١	Genschow Waff.	195.—	193	! . Genufticeine	046	645
١	Georg Martenb.			-		-
۱	Goldichmidt Efg.	288.75	287.—	Jus n. aust. Ei		
	Sann Maich Realt.	339.75	336	Schantungbabn	617.1/2	629,-
	Harben Bab	284,25		Gr. Berl. Straft.		
	hasber Gilen	677	580.—	Sab. Gifenbabn.	75	
	Sinbrichs Auffer.	191 50 2	1000000 100	Bombarben	884/4	30.6
	mann			Beinr. Babn	101 00	188.7
d	Chinesto Charleson	200 -	250.50	Charles Alle a Mare	181 25	155.7

260. — 342. — 317.50

mann Sirich Rubfer Sochter Karbwe

Holi Alderst. Köln-Kottweil

Roftbeim Cell.

Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Rotenberg, den 21. Juni 1920.

im Alter von 53 Jahren.

Todes-Anzeige.

in Rotenberg bei Wiesloch

Marta Hermann.

In tiefer Trauer; Marie Hermann, geb. Romacker.

Erwin Hermann, Forstkandidat,

Const. Fuchs, als Brautigam.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. Juni 1920.

vormittags 11 Uhr, in Odenhelm, Amt Bruchsal, statt.

Danksagung.

gewordenen Beweise aufrichtiger Teilnahme und

schweren Verluste meines geliebten efnzigen Sohnes

Emil Lorenz

Oberingenieur in Stuttgart

sage ich hiermit allen, die mit mir fühlen und seinen

so jähen Tod beklagen, ganz besonders den Herren und der Angestelltenschaft der Firma Wilh. Reiser,

Stuttgart, W. Reiser & Co., Stuttgart, W. Reiser & Co., Zweigniederlassung Karlsruhe, und der

Arbeiterschaft der Abteilung Hardtgemeinde meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank. B21395

In tiefstem Schmerze:

Frau Jos. Lorenz Wwe.

Für die vielen, mir in so reichem Maße zuteil

herrlichen Blumenspenden bei dem so

Heute früh entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser guter, treubesorgter

250,50 840.— 307.— 169,50 865,50 264.— 245.— 176.— 180.—

4030a

Bu- n. aust. Elfenbahn-Affien Schantungbabn Br. Berl. Strakb, Süb. Elsenbabn. 617.1/2

181 25 Schiffahrtswerte Argo-Dambiich. Deutich-Auftr. Dambs Batett. 598.-188.50 Banfa Dampifmitt Rorbd. Lloud . .

tosten und die anderen Jissern der Gewinns und Berlustrechnung weisen besondere Züge nicht auf, wie ja überhaupt nur immer aufs neue betont werden kann, daß die Abschüsse unserer großen Banken sich in den letzten Jahren recht ähnlich geworden sind.

A England tilgt einen Teil seiner amerikanischen Schuld. Die englische Regierung andlt neuerdings ihren Anteil in Höbe von 50 Will, Pfund Sterking an der englischensfranzösischen Anleibe zurück, nicht aber die diesjährigen Züssen der englischen Schuld an die amerianische Regerung, die sich auf 48 Will. Pfund Sterl, delaufen. Parkett- und Fußböden

3ch bringe meine

Aragen au den Munahmes ftellen der Großwälcherei Gall.

Annahmestellen:

Raufbaus J. Lenfer, Durlad. 9251a Rohrstühle

Schreibtische



liefert laufend F. Heumann, Acherm (Baden), 3773a Fernsprecher 238.

H. Kallinich,

Obstweint la. pur Saft, glansbell #8 p. Litz., velendet 2002,

Aleider aller Art, Wäsche. Soub Borhänge, kauft fortwäl rend Karadanoff. Zäl ringerstr. 50. Tel. 201 Kein Laden. Ziols

werden billig gereinigt. 317188 Volk. Schitzenstr. 61.

Ainnahmeitellen:
Beride B. Länger,
Baldirahe 38.
Barengeld, Gustav Gern.-Durladerfi. 88.
Noffmann, Grin-winfel, Wörlderfi. 88.
Noffmann, Grin-den Gustav, Ottenbi. 10.
Birtideit u. Möbel-dandling Tod. Site terer, Werderfir. 21. Inanen, Rappenwört-landen, Rappenwört-

werden danerhaft gestochten n. revariert. B. Setsel. Walbler. 35, Stb., 2. Sido. Boltfarte genügt Auch nach auswärts. Ind



Umangshalber a. 300 Dille türkifche

B. Armbruster, Oensbach

Alfpapier Lumpen, Flaschen, Elsen,

Die heutigen Löhne verpflichten jeden rechnenden Kaufmann zur Beschaffung einer

Wir beraten Sie kostenlos.

Telephon-Fabrik Actiengesellschaft vorm. J. Berliner

Baubureau Karlsruhe, Schügenstraße 87. Telephon 5397.

Sig. Löwenthal Sofie Löwenthal, geb. Mahler

Vermählte

Karlsruhe Westendete

Silber-Waren U. empfiehlt

Christian Frankle, Goldschmied, Karlsruhe 7a Kaiser-Wilhelm-Passage 7a.

Gebr. Möbel ieder Art bis an d. boch-feinken, gange Einrich-tangen lovie eingelne Etöbeltitde.Betten.Tep-piche: Länfer. Linolenm zc. fault fortwährend K. Epple. Abbelgeich. Eteinfiz. 6. 7855 Telephon Ar. 1581. Samstag abend v. Karl riedrichitr., Ettlingerfir bis Luifenitr. 1 Semi Reffe. Absugeb. bei Uhr macher Zeviel. Morgen ftrage 12. l. 1025 Bold. Bwicher Stadtgart

Berloren

straße 61, II.

Kapitalien

ABDA

ALLGEMEINEBELEIH-II. PRIVATDARLEHEN-ANSTALT

Komm.-Ges.

LAHRI.B.

Finanzierungen

Beleihungen

Privat-Darlehen.

Siehe Geschäfts-An-zeige in der Samstag-Abendausg, der Bad. Presse, 1919a

beicht Einspänner-Fuhrwerk abaug.geg.Belobn. Eifen lobritr. 37, 3. St. B2885 mit Britidenwagen tit auf vormittags ob. nac-mittags au vermieten. **3. Goid.** Augartentir. Nr. 4. vart. B21401

Verlobungs-

auf dem Bochenmarkt (Ludwigsplat) Montag Bormitt. Datwensegen-ichisms. Gegen gute Be-loduung absugeben. Amalienkr. 28. 11. Anm Manenartifet: Bled-finnsungen jeder Art dei bill. Berechnung iofort gelucht; evtl. würde ich mich beteiligen an einer nachweisbar gut. Beient-fache. Anged. n. B28242 an die "Bad. Prefie". Sonntag frib gegen 11 Uhr ging auf ber Eggen-steinerstraße ein mittel-großer, beller, frisch de-ktorente 200826 Pinscher derforen. Abzugeb. geg. Belohnung: Stefanien

Tuchtiger Reifender immt noch anigedende lxiifel aum Befuch von Artiet aum Being von Schukwarengeschäften u. Lederbändier. Angebote unter Ar. 317185 an die "Badische Bresse".

Confiliren-Seidaff wird fofort at vachten ober taufen gefucht. Geft. Zuschr. u. 317196 an die "Bad. Bresse". Beff. Fliichtlings-

Familie welche Wohnung haben und erst in 3 Monaten ihre Möbel bekommen, uchen für sofozi

Brauchen Sie Geld 🖁 auf ratenweise Rudaub-lung obne Bortpeien-Bangelo u. Opvotbeten? So wenden Sie sich an die Darlebenstafie

F. Gauweiler, Rarlarube-Mibibura Bardifir. 14. (Radporto.) entiol. ftiller Teilhaber mit infortig. Bareinlage von 7—8000 & für glän-sende Sachen gesucht. Ungebote unt. 217201 a. d. Bad. Bresse erbet.

für industrielle Anlage gegen völlständige Sicher-beit u. gute Berginfung gesucht. Offert, nur von Gelbstgeber unter 4020a an die "Bad. Breffe". Jüng. Fränkein suchi von Gelbsigeber

1000 Mark an feihen geg. httl. mtl. Kindzahlung. Angeb. u. 817168 an die Bb. Br.

Heiratsgesuche

Reell Heiraten Reell

werden raid und aufs gewissenbafieste bei sich. Exfola, in allen, auch in exften Kreisen beiorgi die, das Chevermittlas. Burs L. Ragel, Karls-rube, Kapelienstraße 68, 3. Stock.

Heirat. Ernitgemeint!

Witner, 35 Jahre, odne Stinder, schöne, statische Erscheinung, in stoerer Steffung, mit 40 000 Ar Barbermögen, wunder die Marbermögen, wunder die fich mit dernög. Dame, mit guter herscholighe in de stind siebedollen hein schnt, basbisst in der herragen. Witner mit einem Kindnicht ausgeschoffen. Edit Einheirat in ein Erschöft ob. Landwirtschaft, ungebote, wenn möglich mit Bild u. Rr. B28346 an die Babische Brest. Witwe, 36 S. evgl. 36ind., schöne Einricha., wunscht mit einem Beauten ob. bester. Arbett befannt zu werben zur.

Heirat. Angeb. unt. Nr. 817161 an die Babische Bresse.

Meidelle, Keller und Speikgerkram, Wöbel, Klaife Speikgerkram, Speikgerkram, Klaife Speikgerkram, Wöbel, Klaife Speikgerkram, Speikgerkram, Williams, Jahren Speikgerkram, Wöbel, Klaife Speikgerkram, Williams, Jahren Speikgerkram, Wöbel, Klaife Speikgerkram, Williams, Jahren Speikgerkram, Wöbel, Klaife Speikgerkram, Williams, Jahren Speikgerk

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Sonntag abend ist meine liebe, treue Mutter, Schwester und unsere gute Tante

Frau Berta Bösch

B28358 unerwartet rasch entschlafen.

Die tieftrauernde Tochter: Berta Bösch.

Karlsruhe, den 21. Juni 1920. Die Feuerbestattung findet in aller lle am Mittwoch, 23. Juni, vormittags

Trauer-Hu te 7115 jeder Preislage stets vorrātig. Geschw. Gutmann, Ecke Kaiser-u. Waldstrasse.

# Danksagung.

In tiefer Trauer sagen wir für die vielen Kundgebungen innigsten Mit-gefühls bei dem herben Leid, das uns so jäh betroffen, herzlichen Dank.

K. Kirsch, Oberlehrer a, D.

und Familie.



Kein Diebstahl Sofartige Biefernng.

Emil Beiler, Gfittingen-Radolfzell a. B.

Fussbodenlacke — Oelfarben ionelitroduend — gebrandsiertig Farben — Pinsel — Oele — Lacke Malerbodarfsartikel porteilhaft im Jarbengeichaft Balbftr. 15 beim Colofieum. Telefon 2840. 7284

# Gebisse

la Kleehenu. Wiesenheu

drahtgepreßt od. lofe, ab daper., witrtt., bab. Stationen in flein, u, groß. Wagenladungen für jof. u. ivät. Liefer, hietet hillige Gustav Herzog. Mengingen (Baben) Telephon Nr. 5. Telegr.-Abr.: Serson.

Kind

(Mädchen) 5 Mon. wird in Bilege asgeben.— Adoption nicht ausac-foloffen. Angebote unt. B17209 an die Bad. Prefic.

Rind nicht unt. 1 Jahr. genabe ob. Mad-den, wird von finderlof, Sbepaar an Kindeskatt angenommen. Ungebote find zu richten unter Dr. 3949a an die "Bad.Breffe"

Spangen, Stecker und Kämme werd, in 3 Tag, repartert. Fridm Schumidt, Derrenitr. 19, im Daufe der Uhr. 9749

Tapeten—Borden Große Borrate Golide Tapegierarbelt Mäßige Preise. Sebastian Münch, Taveten- und Lapester-Gelgäft, Karlärnde, B20783 Dirfcftraße 28.

Bigarrent erftilaffige Bare.

Sowedenhölzer, Mugfatniiffe, preismert abzugeben. Näheres 10254 Rebentusfir. 12, 2. Sid. Sport- Jacken in grosser Farbenwahl

Mk. 475 .- und 580 .-

offen und geschlossen zu tragen

Mk. 185.- und 160.-

Wollene und halbwollene Sport-Jaken aparte Formen und Farben

Mt. 375 .-

Gebrüder Ettlinger Kaiserstr. 199

Bekanntmahung.

Sch berufe die Mitgeleder des Bürgerausschusses zu einer weiteren öffentschen Bersammting auf Mittwoch, den 30. Juni ds. Is., nachmittaas 4 Upr., in den großen Raddausschaft.

Rachtragsfredit für die Zulla-Schule (Kr. 65). Nachtragsfredit für die Aula-Schule (Kr. 65). Nachtragsfredit für das flächtiche Hobel und Eägewert (Kr. 66). Schildenerd für das kädtische dobel- und Scholberg (Nr. 66).
Erhöhung der Schwemmgedühren (Nr. 62).
Nebernahme der Abortgruben-Enkleerung auf die Siedt und Erlastung einer Sebührenvoduung hierzu (Nr. 63).
Gebührenordnung für die Straßenveinigung
(Nr. 64).

6. Beitbewerd für Neubauten bes Gas. Waser-und Elektristensamis, Kaffer-Allee Rr. 11 (Rr. 69). 7. Erhöbung der Gebühren für die Belither des Gewerdes und Kaufmannsgerichts, des Mieteintsgungsanties und des Unterausschisses für Erwerdslossenischen der Gestauswandsentschiffen für Erköhung der Zeitauswandsentschiffchung für

bie Stadistate (Ar. 68).

9. Misdan der Realschile sur Ober-Realschile (Ar. 55). Rarfsruhe, ben 21. Inni 1920. Der Oberbürgermeister.

Wer Knaeb, unt. 317200 an die "Bad. Breffe" erbet Bute Zigarren

60 Mt. pro bunbert tud. perfteuert, verlendet bei Nachnabme Zigarrenfabrik Wegel, Bfors - Marimiliansan

Kaufgefuche Alt-Blei

au kaufen gelucht. Offert. liber Breis n. Größe u. Bez. B28248 an die "Bad. Breffe" erbeten.

Küchen-Ginrichtung, kompl., obne Geschirr m. Rochberd zu kaufen gef. Angebote unter B28350 an die "Bad. Bresse".

Ladentija) nicht über 180 cm lang, 311 kaufen gesucht. Ang. mit Breis unter Rx. 4002a an die "Bad. Bresse" erbeten.

Reisetoffer au faufen gefucht. An-gebote unt. 10246 an die Badifce Breffe erbeten. Sobelbank womöglich mit Berfseng, su faufen gefucht. Augeb. mit Breis unt. Nr. 317208 an die "Bad. Breffe".

Guterh. Fabrradgarnitur au faufen gefucht. An-gebote unter Nr. B28292 an die "Bad. Breffe". 1 Weck-Ginkodapparat, möglichft mit Gläfer, au faufen gefucht. 317177 Ragel, Uhlaubft r. 2, Ill.

Cerd, wenn auch de-gefucht. Augebote unter Br. 928818 au die "Bad. Breffe". Küchen-Herd

weiß emailliert au fauf. gefucht. Off. über Größe u. Breis u. Nr. B25246 an die "Bad. Brefie". Dachrinne 20-40 m, gebr., gut erb., an tauf. gefucht. 317205 Bels, Säbringerst. 84, v.

Sinde fedes Onantum Unidis, Aunflet- und In = Katten su fanfen. 317206 Robter, Schüsenstr. 20.1 V. Abends von 4—6 Udr. Kieler Angug

ob. Blufe f. 10—11 jähr, Knaben auß aut. Saufe an kaufen geincht. Ung. unt. Ar. B28178 an die "Bad. Breffe".

Teppidje

Karlsruhe

Alanoivortwagen m od, v. Dach a, tauf, gefucht Angeb. unt. Nr. 1928368 an die "Rad. Breffe". Zu verkaufen

Wirtschaft mit großem Saal n. Ne. benzimmer, an frequen-ter Lage bes babiiden An verlansen. Ar 3941a an die Bad. Presse erb.

Bäckerei. Sans mit Bäderel (Befistabt) zu berkaufen. Uebermahme kann in Bällde erfossen, Offerten unter B28366 an die Babische Presse erbeten. Geschäftshaus reiner Viernder, tadellofer Juffand, murnemes
Ondell, fabrdereit, sofort
zu kaufen gelucht. Angedose unter Ar. 19017 an
die "Bad. Bresse" erbet.

Best. Efficientet
an kaufen gelucht. Offert.
die Beste Körden under Die Kauferit. 201. B21287

mit breit. Einfahrt, Laben, Laderräume, ichone Stallungen, großem Hof za. 1200 Lm, Sübhadt, zu berfaufen. Angebote zu richten unter 217195 an die Babliche Bresse.

n. 3 titr. Spie.

Epeticzintinict
Archen mit 2 Meter i cil. Satien.
Andeneinrichtung, billie m find zu verfansen.
Au verfansen. 317204
Au verfansen. Möbelhandt., Eigentisch. Eiebyntt., einige Machenische in. Eigentische Spie.

Archen Gestelle geben dag.

Archen Gestelle geben dag. Sans Binterbans, mit Dinterhand, großen Dof nedit dinfahrt. mit Lesben und Wohnung, solver begiehbar, mier sehr ginftle. Bedingungen an verlaufen. Geft. Aus geb. mit. Nr. 10988 an die "Badifce Berffe".

Gin Jimmer-Sufeti, berrichaftlich, Sitid, ein Diwan, ein Baifelonane m. Bikichbedug, ein neues Schaifelonane, mene Tische, neue Sikile, ein Berito, pradicitäd, mehr. Spiegel, alles billig an verfi, bei F. Rabold, Nidbeld, Schibentr. St. 1921d. 1 Berito, i Cota, Tich. Childe und Spiegel Au berf. Umanher 5, part. Umanh. Don 3 ab. 317174
Bu derff.: 1 weiße eil. ift alsbald au verfaufen. Raber. Blücherftr. bek der Moliteitr. B21826 Gartenhäuser Sindrung. 10: Schied & Sug, Zimmergeschäft. Baldbornstrage 7. Eiserne Träger

Su verfanien: verlote-bene T-Träger, turze n. lange, ein Biolitico-Dado, eine Aubelings-faine, geeign. z. Tabatichtme, geeign. 3. Tabat-ichneiden, eine Konzert-zither. Sardiftr. 46. pt. Kaiferalice 12. Kammer-gebäude 2. St. 1926278 B.11—In.6 Uhrabds. an 1807 gebaut, febraut erd... 70 am Deini... 8 Am. Be-triebsdrud, mit fämtl. Armaturen, weg. Still-legungdes Betriebs ges. Hoditaebot av versaufen.

Bu verkaufen:

7 Festmeter Buchen, 16 lestmeter Bauftangen 1. gebr. Biktoriawagen

mit neuem Geschirr an verlaufen. 2. R. Geis. Blantentech. B18278 billig au verfausen. Ansufehen morgens von 8—10 libr. Sändler ver-beten. Jähringerikt. 12. vart. Pr. 2IV. B21415

Eiche, febr preism. abaugeben. 19260

Belegenheitskauf für Brautleute! Beggugshalber in ein modernes Schlafzimmer fauf. Zu erfrag. Bess Lauferveraftr. 14. 1., r. Bolozimmer, 2 Bett. m. prima Ind., 2 Ract. tiide, Bolozomwode mit Auff. Spiegelfdr., 130 dr., auf. 4050 ..., iodin. Bertifod, p. Schränke, Schreibetid, Life, Citale, 1 tir. Schanf, faud. Bett. R. Bett. Racikubl, bill. bei Schnster. Midolg., udw. Williamir. 18.

Selazimmer - Finrimiung Schlafzimmereinrichtg.

Arenaft. 28.

Bia. Bebel: Solafsimmer, bell eichen imiitert, bell. ans I Schrent.
I Baldsfommoden. Spiegel. 2Raftiid., 28 etten
hölt. Schonern n. Matraken. 3400. A. Divlomatenlöreibtische 950 & n.
I Linderfühl zu verft.
Missebeimerfrashe 14.
Berffatt. Bisses. 21

Carrichait Epimmer

1 Francenitich. 2 Basel-Dauplat in befter Turmbergiage in Umriach.

Baumaterial infolge Abbrud am Blabe. Gant.
Berfaufs-Bedingungen.
Angeb. nater Nr. 4011e
an die Bad. Breffe.

Berfaufs-Bad. Breffe.

Bu verff.: 1 weiße eif. Kinderbeitstelle mit Ma rabe. Georg-Kriebrich trake is. IV. Stod bgi bertstann. W21373 Bu verte: 1965. Sert, Shrand. Bertito. Bert, Shrand. Bertito. Tiche. Sidhle, Kinderbeit. 3wet new Matrakea m. Boditer. Kückeneinrichtg. mit herb. b. Küller, Schwanenstr. 17. 1921.877 Kickenschr., 380 .g., 1 vollst. Both, 650 .g., absnæben. Mariensiz. 81. l. 2018 Rinderbeitftelle mit Ma-verkaufen. 317167 Rappurrerftr. 7. fl., ffg. Softa In per-

Piebstahl ummöglich!

Feuersicher!

Feuersicher!

Baner-KassenCahaimempouh

Antige v. 200—250 .c.

Solen hille an perfessionel. 200110110

31 Amp., 110 B., 1040 ttmbreb. u. 41 Amp., 42 Soft,
950 Hmbreb., nebit 60 Soa
acuer Entor-Elementen
mit 216 Amp. Et. Rap.,
a. St. npd in Setries, 10f.
6u perfi. Standast:
Brawerel Egiam.
Burlach. 4027c

Nähmaschine

2 Betistellen n. 1 Bett mit Rost u. Matrabe au verkaufen. Leskneur. IV. Werkstt. W21341 Kinderwag, Derb. Jinf-wanne, Megekust. Juglampe, gr. Giskotant. kilig au verff. II-1421 Bähringerür. IBa, Kud. an anerst bisigen Breilen Chaileismane und
Dissen in Blitte und
Sinsteau au verkaufen,
Fr. Gayer, Dumboldtfirabe 28. 817154.3.1 Herd wie neu, far 450 Mf. an verfaufen. BES316 Marieuftr. 70, part,

Tomantuliteteiting für Golden im Anderson in Anderson

eining febr gut erbalten, beruckt für 1090. 4 zu verkaufen, nubbaum n. eiden, werd. Absiler, Etilingerft. 42. Innier Garantie von 5000 Mr. an abgraeben. Sauterbaltener verkauer, Edwischen Er Edwister bauer, Schapenr. 8.

Begsundhalber austen Begangshalber gutes, Stavier mit Sinil Gottesauerstraße 12.part. Rarl-Friedrichtt. 12.

Borgigliche **Bioline** m. Kaften n. Bogen a. verf. Breis 350 Mf. Milkar, Gottesauerltr. 6., 2. St. Grammophon vreisw, abzugeben. Brun Gerwiestrake 8, 11. If. Serwightenke 8, II. II.

Siamins, Perrenzimmer elegant. Calsfaimmer mivels... et i. Settivelle. Saving in the constant of the

an verfausen. Stlange-bote unter Rr. 217031 an die "Bad. Breffe". Gin mittelgroß., fconer Kaffenschrank Selle immeteintisse.

hell eiden n. voliert, mit 2 n. 8 thr. Spiegellört.

Spetiezinerner ichtung. billigs verfaufen. 317204

kifett. mit 2 Neter Archen int dennis verfaufen. 317204

kifett. mit 2 Neter Archen int dennis verfaufen. 317204

kifett. mit 2 Neter Archen int dennis verfaufen. 317204

kifett. Mitselle int dennis verfaufen. 317204

kifett. Mi

> 1 Blumentifd. 2 Baack-taline. 1 Ekstear Appa-rat Mt berfl.: Weitenbfir. Nr. 46b, III. W28338 Gavanupe. 3ff. Gasherd. Otherrodinen. Gistaften 2c., did. Kaninden mit fodn. Statt din. 21 uff.: Washiper. 34, III. 217102 Schöner Basilier

Meffing. Sarmig. billig abaugeben. 10869 Befiendür. 36. II.
Sweigute Eistenköne.
50 11. 900 ... 2 Micross
fedrante. 50 11. 60 ....
tabellos erbalten. 1 breitell. Brandiffe. 300 ....
Genamie. Ancheniant.
von 300 ... an in in gehr.
2 neue Rüchemeinrich:
immen 11. 1 hood. 1 unfd.
Bet. afes bilbe zu vert.
bei 3. Andalb. Diddelb.
Echanemir. 52. 10215

einegen abungeben: leeve Aifenen größen. Arbeit geweinenen zu berkaufen. Aburdenen Aufsteit zu. Aberes 10855 Nebeniuskr. 12. 2. Sid. Billie am verkaufen. Mebenius an ventaufent Billimajout, Weitzer, 1932/809

3 Long = Serd i

Bolen billig ju verfaufen. Manier Mendelsiobir plat 3. Laden. 317158

wert su verff. \$\forall 28202 Relfenstrage 17, IV. 128, 1 Extra-Wakenron blan, wie nen, geeignet f. Eifenbahn, an verk. Bum Enemveinftx. 19, IV., Iks Steg. Angug n. Valce ot, neu, abangeb. 10249 Patferftr. 191, 8. Stod.

l Unsus für 16—30 jöhr. i Derremansus u. Till-Bise sit verkanf. Hant Körnerkrahe 4, deb.

nn. Bindlederbelgt, Grane Feldblufe, ein "Nittlermuntel zu von "Nittlermuntel zu von "Nittlermuntel zu von "Nittlermuntel zu von "Nittler und "Nittl Merd 2ffammig. Gabherd gebedter mit Tild su verlaufen. Bochzeithanzug, mittl. Rigur, biu. 3. verf. Ji7186 Judw.-Wilhelmftr. 2, II. I. Bereits vener guter Herb, sowie eteler. Aug-fampen in bertauf. In erfragen bei Sakner. Mugarienstr. 83. 317171

Saco - Anglas, non, in Sericia de la company Schlofferherd wie neu, 400 M, au verk. Werderftr. 59, Hof. Finn herreurad 800 .a.

bell, anterhalt., mittlere Größe, billig zu berkauf. Getbelstr. 10, bart.

In berlaufen neuer, gefärdt, schvanger Mili-ifirmaniel, Mazau-firaße 36, III., r. 317176 baugeden. 328844 Kaiferfir. 89, IH. rechts In vertast, ein grob. Zafelinch und 12 Sewi vieiten. Angartenkr. 46, 3. Stod, links. W21297 au verfaufen. Btrifcaft 118. Bahnbof", Kronenit.

32 m vous Ganfeif, 31 Deuleil aceignet, 21st vousaufon. In erfragen unter Ar. 317142 in der "Bad. Vrefte". Voffen gebr. Perrens und Bamenräder mit Inmmi, v. 400-6 and verf. Hältenfir. 56, Lab. Passi Fahrrad ichbee Deckbett, Eine 4 wie nen, 600 .# an veref. Berberhr. 59, Sof. 31718 rot, noch neu, i. Auftrag für 1880 Wet. su verfauf. Bespolbstr. II., Sths... 8. Stock links. W21876 1 Bar Bevassicia (41) und 2 Geslampen bill. su verft. Maienfir. 1, IV. recits (difficat). B28328 Kindez-Kakenwagen

Pamen = Johrrad

eleg., w., auterhalt., 31 verfauf. 10-4 Uhr iägl Dirfett. 95, II. B2184 Gebrauchter noch ext Berglitefel, Friedensw., beinabe neu Br. 48, billig zu verkauf Kaveffenstr. 42, II, r. Brus Kinderfiegwagen gu verfaufen. B28848 Bellowsky. 10 III.. Gts. 医的aft=题tiefel Massisserivag. Dad halblans, wenig geirag, fl. Huk (Nr. 4C), van. f. films, Arbeiter od. Nanb-viri, 311 verff. 1986 Weigiender, L. r.

Sain Alappiporimagen u. **Rinderwag, mit D**ad au verfaufen. B2135. Luifenftr. 56, IV. Lfs. Hunde Eniferit. 56. IV. II.

Ein Ainder-Meg. a.

Signiagest, wie neu,

360 .4., ein Gremmed
adden mit 14 Biaten.

350 .4. die neu. ver
lötedene Wählben (Ries
den Bende die bilig

dei A. Radold, Affoldia.

Eddsenfr. 52. 10216

Ruderlief u. Riappportwagen zu verk. Burkard.

2aduerfit. 18. 317189

Gottvaneuntrade 13. 4. Un= n. Berfaufs-Ber mittelungshelle des Bad Dobermann - Vinimer-Bereins, Leopold Fritz Kapellenftr. 68. 1814238

gung. Wolfshund 10 Bochen alt, schwarz in. Abkammung, jungeh Mouinsbländor, 11 M Settesanerstraße 13. 4. St., ift 1 gut erhaltener Kinderlichungen elt, sowara mit weißen. Brukked, sowie cine Brukked, sowie cine Bososivrense preisw. za verkansen. Wo ? segt die Gelänstsit. der "Gad. Bresse" unt. Ar. Bross. Tauben

laugeferste engl. Kröp-er, hat absneeben, evil. und geg. Tauls. Bisse Schöner Inchthaper zu verfaufen. Beiertbeim, Cägiliaftr. 12, ll. (181351

Biedentuster. 12, 2. Sid.
Bittis an verkanden:
Midding die die den.
Midding die die den.
Sebauftr. 1. Beitsog.
Ager. Anderschiebens.
150. A. an. verkanden.
Bonkbens. 55. Lad. Prode
Trickmassine
Br. 7. an verkanden bei briedens biet.
Kr. 7. an verkanden bei briedens biet.
Kr. 7. an verkanden bei briedens biet.
Kr. 87, 1. Beitsog.
Br. 7. an verkanden bei briedens.
La mid 8 kbr. Tradsfellen bei briedens.
La mid 8 kbr. Tradsfellen bei briedens.
La mid 8 kbr. Tradsfellen.
La mid 8 kbr. Tradsfellen. Williamen-Mrithel Sorbangua (Griedens-Kinderliegewagen Nig su vert. Räheres dau verfausen. Jour billig zu verk. Raberes Berfolls. Karthunge, bei hobem Lobn: Kart Wenderlier, 72. II. III. Bachier, 73. 1. St. Billist Kerl Afbieiben. Zum Friedrichten. 1 d. Boot.

freicht an allen gröheren Blätzen bei Detailliften und der verarbeitenden Loufettion tfichtige eingestibete

> Kinder-Wadchen von 2-8 ttbr. femte

Allein-Mädchen

Große, gut eingeführte Berficherungs-Ultien-Gefekichaft sucht tückt. Inspektoren und Maenten, and Damen,

gegen gute Bezahlung. Angesote unter E. M. 716 an Mudolf Molle. Manubeim. A1808.2.2 Eine Kölner Firma

Berireier

ille Buchbaliung. Stenographie u. Schreibmaichine gefucht. Angeb. m. Zeugnisabidriften, Gebaltsanlprüchen unter Nr. 10120 an die "Bad. Preffe".

Weißnäherin gefuckt. Bindefelb Kaiferstraße 88. 1025

Mädchen für Bügels und Beldenabteilung 6. Dampfwafde Multalt Schorov. Raller-Miles 37.

Modelle nänul, und weißl. fucen defääftigung. Angebote inter der. BI8380 an die Bad. Bresse".

gradin fouveres Dienkimäden in det hodem Lodin ge-ge. Steine Estini-ge. 48 chen bet luckt. gaße 16.

Sinkhe Jungfer Concidern, Bagelr fahren. Hansmädmen, as fiden und bägeln aun, auf 1. Juli gende. Fran Dr. Maas, Jahn-wahe 10. P26364

Rüchenmäschen แหล Zimmermädigen gesucht von Frau Guttenborg Durlach, Ecopolour, 6, 11. 1 Kächenmädchen

geindt auf sofort oder 1, Juli. "Bur Krone", 10282 Mintbeimerftr. 2. Sinf., Keikig. Müdden gefucht für fofort oder 1. Just. 2028288 1. July ... Herry ... Herr

Mäddengelud. erikli Berdienft. Natien-e. Sandier, Sanierer, france, verlang. Sie ist, trofpeft. Pidneta-Ref. geribys. Karlsunge, bet Hobem Lohn; Karl-kellen eine Karlsunge, bet Pobem Lohn; Karl-kellen eine Karlsunge, bet Pobem Lohn; Karl-Landen eine Karlsunge, bet Pobem Lohn; Karl-

Grotes füchfifches Tud- und Aleiderftoff - Engros Sans

Vertreter Offerten mit Augabe von Referengen unt. A 2706 en Cla-Dafenftein & Bogler, Chemuis erbeten. 21951

Fran Schend, Gartenftrage 446, 3. St.

Fleifigen Mädchen für banst. Arbeiten gef. Dirfcitr. 1, II. 9321307 Inna. Madadon fofori nach auswarts gelucht B21836 Beffnahr. 4. Il Mädchen

in Riche und Saushalt bewandert, m klein. Ja-milie gelucht. Swett-mähmen vorband. Koma Beg. Deimbernf. mein. Mabd. fuce g. 1. Juft ein orbenti. Mabhen in anter Gegend n. Sens. f. Sausard. Sute Bes. angel. Fixtel 28, IV. Bann an die "Bad. Breffe". ordentl. Mädchen

Raufmann Stelle als Lagerist ober Expedient per 1. Juli. Zeugniffe vorbanden. Angeb. unt. Rr. B28864 an die "Ba-difche Breffe" erbeten. Kentefervarret,

27 Sobre ast, Icdia, mit bodd, tief. u. ameritan. Buddatta. Joide Annti. Butroarbetten best. ver-truit, judit Sieuma per fofort ober Häter. Ans. u. 1928362 an Ob. Br. Bo Andel Francein in Stenneraphie. Ra-

Berf. Frienle f. Stell-ung. Angeb. unt. 2326290 an die "Bad. Breffe". Junges, nettes Servierträulein incht Stelle in Beinfinde ober fieinem Reftenrant, die Babische Preffe. Jöngeres Fräuleig lucht Stellung für nach-mittags zu einem Kinde. Rugeb. nnt. Ar. B39874 au die "Bad. Breile".

Mädchen m. gnt. Iengniffen incht auf 1. od. 15. Int! Stels kma in tieinem daus-balt, als Alleiw- od. Jim-wermädken. Ameb. unt. Kr. Pissivs an die Bad. Breffe erbeten.

Zu vermieten Moberne 3 Zimmerwoenung in Schweiziscen, Bisen-viertei, uti. 55 M. gegen ebespälls mod. Wospung in Sarlstube jur iensiden gefucht. Engeb. u. 217173 au die Badiiche Busse. Bobn- n. Galafsimmer an rubig., lotto, derrn en verm. Azäkler, Gabels-bergerfir. 1. \$21345 Missians Manfarbe

Sute und Penfiont reichliche Ben.herren ober Damen. B21308 Donalastin 8. pt. 185.

Mietgeliiche

Aleine Läden in allen Stabtteilen ger fricht. Angeb. unt. Ar. 10158 an die Bab. Presse erbeten.

Ladest in vertebrögeid. Straße
mit ober ohne Wohnung
auf jofort ober ipäter an
mielen gelnöt. Unged.
miter Nr. Bestid an die
"Bad. Bresse" erbet.

Atelier ne 1. Oftober ob. fraber 9974

Selle Werkstätte mit Kraft-Anfolnis, etwa 39—40 gm, in auter Nage 311 mieten gelnät. Ung. unter Kr. 4004a an die "Bad. Breffe". Weitelearde Berffirt für rudigen Beit., am Nebe Die db. Befür, die mieten gel. Genwellez. Ankobifür. 18. B21369 Weitere Dame (Beanti-Beitre), mit Tochier incht febers ob. fräter eine ge-

3immerwohnung

das dis Mis. ob. Sept hetraten modie 2 lecre Franklikuse Aften bieje ev. bios Benkhuns bermfet. Beir, ist Schubmann, An-gebote n. Nr. 10942 an die Badische Bresse erdet. Junges Arst-Chopage erster Aretic fucht per ofort over ipster modulieries

Schlafzimmer

Raufmannfuct Zimmer m. Frühftild auf 1. Juli. möglichk Mittel- ob. Wek-flabt. Angebote unter Rr. 19196 an die "Bad. Pr."

Inna. Herr (Technifer) fincht einend möbliertes Zännuru er evil. mit Bension (Nähe Karlstor) für 1. Juli. Ungeb. unt. Nr. 317190 Angeb. unt. Rr. 317190 an die Bad. Preffe erbet,

Gut möbl. Zimmer (evil. 2 Simmer) sofort oder die 1. Juli von vo-berem Beamten in ant. Sanse sessast. Aner-bieten unter Rr. B2878 an die Badiche Bresse. Alleinstedender junger Bann such einsach in Stenographie, Ma-foinenicreiben, swie aften sonk Baroarbeiten bewand, in den Abend fun den Verscheftigung. Angeb. n. Vr. 317168 an die "Bad. Frese" erbet, Sur möbsteres

Bimmer m. 9t. Pension für einen rubigen often herrn bei ot Hamilie geincht. An-gedore rinter AITis an die Bad. Presse erbeten. Solib. Fränlein incht möbliert. Zimmer ver fosort. Geff, Angeb, u. B28840 an die "Bad, Breffe".

Finish möbilertes Finisher mit 2 Betten per sofort bon zwei soltden derren gefickt. Andebvie miter Br. 817144 an die Ba-diche Presse erbeien. Cin annändiger der jucht auf 1. Jun ein gut möhl. Zimmer Angebote u. Ar. B28324 an die Babische Presse. Inna Derr ladt sam I. Inna Derr ladt sam I. Inlievit.fräßen odswei 1936. Innuer. Gest. Angebote unt. Ar. 117307 an die "Badtiche Breffe" erbeten. Breffe Cidentes Rimater mit Wedseireres Rimater mit 2 Beisen ober unmöbl. für kubertofes Ebebaar (m. 2001), And. Beamter) gesucht, Ang. 817181 an Bab. Br. Suche 2 leere gimmer du bemilieben.
hed. dirichtraße 12. Angebote unter 317169
Friemkaben. 317199 an die "Bab. Preffe".

> Wohnungstaujd Marisenhe—Saarbenden. Euche in Karlörnhe Wakuma von 4—5 Limmenn, sventil taniche eine joiche in Candrüden. Angebrie unter No. 10187 an die Gelchäfts-stelle der "Babischen Presse".

Mongonabgabe vorbehalton.

# Herrenartikel Modewaren

THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN	100
Hosenträger	2.50
Hosenträger att dammiblichen-	4.75
Hosonträger mit Breekstell	7.50
Hosenträger Gunni mit Leder-	9.75
Herrensportkragen	4.75
Horronkragen m.Boken, gostärk	7.50
Kragen mit Eeken Welte 30-45	5.00
Schillerkragen	6.50
Selbstbinder schmal. elegante	4.95
Selbstbinder brette Form	
Westengürtel gate Qualitat 2	2.50

I mel domik meneral	0
Kindorkpagon mit kanschotten 2.0 In Rips und Battai	0

# Spitzen

Stickerei-Reste s xeter	4.00
Klöppelspitzen a. Emedtre	
Wäschebördchen in victen Farb., Mtr	30 3
Soldentull für Blusen, 110 cm breit Motor	7.50

# Kurzwaren

Schumestel für Kinderstiefel 3 Paar 254 Schuhnestel für Herrenstiefel, 404 Strumpfhänder in viclen Farb. 1.30 Woll. Lamalitze schwarz, Mtr. 55% Kleiderverschluß grauu weiß 15 J Mähnadeln fein poliert . . Brief 25 A Haken u. Augen garant, rostfrei 15 d Hosenknöpfe . . . . Dutzend 53

Micdergurt . . . . . Rotor 10 4 Strickwolle gran, Mischw., 100 gr. 2.50 Stopfgal'n schwars u. grau, Kärteben 54 Kunst-Rockschoffressein 904 Manmadelm extra stark, Päckohen 20% Strumpfhalter für Damen, Rt. 3.00 Druckknopfe schwarz . . Dutsend 54 Rouleaux-Cordol 15 Mar. rat 1.00

GESCHWISTER

3m Abziehen v. Backett-

n. fämilichen Zufboden

empfiehlt fich F. Martin

Sternbergftraße 6, hier. Für faubere Arbeit wird garantiert. B28154

Flicken v. Wasche

feinen Strümpsen und Derreu-Angügen. Angebote unter 317147 an die "Babische Prese".

für Sitz- u. Stehpulte

Speisezimmerstühle Schreibsessel 3222

in großer Auswahl

Gebr. Bosmert.

Raiser-Halle 10-18.

Konfektionshaus

Wilhelmstr.34, 1Tr.

in weiß u. 13500 farbig Mk. 1350an Waschillisen 2600

Kinderkleider 1400

Sabe ftanbig prima

Ferkel= und

Läuferschweine

sur Juckt und Maft, nur Material von erüffassa. Zuchtteren, schnell wich-ig n. Ales-Presser, ver-sende jede Stücksohl geg. Rachnahme, garantiere sür geinnde Antunft, zu den billigit Tagespressen, günttige Bennas Duelle

günstige Bezugs = One für Wieberverkäufer.

Sowcinesachter und Biebhandlung.

Durind. Baben.

Voilekleider

Daniels 1017

Deutsche Kernseife Doppelstück 7.00

# werker-Baudenossenschaff Maristulpe e. G. m. b. II.

mit untensiehender Tagesordnung statt, wosn die Genossen bierdurch böslicht eingeladen werden.

1. Jahresbericht des Auslichtsrates u. Borstands.
2. Gilanzvorlage und Beschluß darüber. Entleitung des Borstandes.
3. Statutenänderung.
4. Ergänzungswabien.
5. Antrage und Berschiedenes.
Die zur Genehmigung siehende Bilanz liegt zur Einsicht der Genossen während dem siblichen Eprechfunden im Geschättslosal der Genossenichait Riestkabslassen und Genossen welche zur Erledigung tommen isllen, mitsen jedechens 3 Tage vor der Berlöslichen und Genossen und Genossen den Genossen den Genossen dem Genossen den Genossen der Genossen der

Raulsrube, den 18. Juni 1920. Anflichtbrat und Borftand ber Sandworfer : Bangenoffenicaft Aarlbenhe, e. G. m. b. S.



Herrenstr. 11.

Heute letzter Tag! Der grosse Prachtfilm

Ein Eriebnis aus dem Lande der Mitternachtssonne. Drama in funf Akten von Karl Figder, Verfasser des Filmromans: Die Herrin der Welt".

## In den Hauptrollen: Helga Molander, Hans Mierendorf.

Wundervolle, packende Bilder! Vollendete Schauspielkunst! 10142

Original-Aufnahmen aus Schweden u. Norwegen.

Beiprogramm.

Konkurrenziose, musikalische Illustration ausgeführt von P.-T. Orchester. Leiter: Kasellmeister Freudig.



Garien schläuche Albert Biegler. Schlauchfabrit Ann Giengen a. Breng 39.

Bertret. : Joh. Bipffer, garlarnhe, Oftendfir. 2. Bad. Candestheater zu Karlsruhe Der Schmied von Ruhla.

Ende nach 1/10 Ubr. Anfang 7 Uhr. Volksbühne.

Heute B 2 Dienstag

Antang 61/2 Ular. 8862a

Tel. 3985. Kaiserstr. 168.

Houte letzter Tag. Der große Wildwest- a. Abenteurerfilm

Sensationsdrama in 6 Akten. Die Schickssie einer weißen Frau in Zentralafrika.

In der Hauptrolle: Meg Gehrts.

Wers Glück hat führt die Braut heim Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

Künstler - Kapelle



Dienstag, 22. bis Freitag, 25. Juni 1920

# Morel, der Meister der Rette II. Teil

Glanz und Elend 2 Abschnitte aus dem Leben eines Abenteurers in 7 Akten nach dem bekannten Roman

uGlanz und Elend der Kurtisanens von Honoré de Balzac. 10248

Personen-Verzeichnis: Der Herzog von

Villesser Von Villesser Vi

Ferner aus der Charlotte Böcklin-Serie 1920

# Das goldene Buch

Ein Großstadtdokument v. heute u. ehedern. Filmroman in 4 Akten von Carl Figdor. In der Hauptrolle: Charlotte Böcklin.

Uhrennebit famti. Subebbrben gut unter Garantie eriedigt bei 10091 Uhrmacher M. Engelberg. Adlerstr. 27

# Friedrich Ratzel Telephon 3215.

Karistrasse 68. — Telephon 3213 Uebersahme von Gipser-, Stukkateur-n u und Brahtputzarbeiten u u Spezialität: 9 Fassadenputz-u. Steinputzarbeiten.

- Borshglichen -

liefert in Gebinden von 50 Etr. an, Fässer leih-weise. 8862a Karl Ihli, Kelterei, 8862a Roern (Baben).

# Heute abend 8 Uhr: GPORES MIHIAP-RONZENT gegeben von der Kapelle des Bad. R.-W.-Regts. Nr. 113

Kapelle des Bad. R.-W.-Regts. Nr. 113 Dirigent: Obermusikmeister Bernhagen.



Musikapparates mit Odeon Musikplattens

ODEON-MUSIK-HAUS KARLSRUHE site Kuchenstunie Telephon 339. Wohnzimmerstühle Kaiserstr. 175.

Alle neu angekommenen Waren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Es kommen zum Verkauf:

Hørren-Stiefel, schwarz, mil u ohne lack Damen-Stiefel

D.-Halbschuhe

Herren-Stiefel in braun Damen - Stiefel in braun

Damen-Halbschuhe in braun Damen - Leinenschuhe, Schnürund Spangen

Hausschuhe f. Herren u. Damen.

G. m. b. H. Kaiserstraße 56.

# = Achtuna:

Inr Leipziger Berbit - Deffe nehme ich für eigene Rechnung ober provifionsweife familliche Bedarfs- u. Bertaufsartifel für Die Franz Breper, Souh= nub Leberbranche.

Gigener groß. Stand in Coub- u. Lebermelle por-banden. Bur Frühjabrsmelle groß. Erfolg gehabt. Aneebote unter 10247 an die "Badifche Breffe"

# Krauth&Flesch Karlsruhe

Schillerstr. 43 - Schillerstr. 43 (vorm. Krauth & Plickmann). 10267

Erstklassige Vernickelung

von jeder Metallkonstruktion. Maschinen-teilen, Herdbeschlägen, Fahrräder, Auslage-gestellen usw. — Auffrischen oder Neu-galvanisieren mit allen Metallen und Farben von: Beleuchtungskörper, Beschläg., Kunstgegenständen usw.

Tel. 1033 — Rasche Lieferung. — Tel. 1083.

# Pläne Zeichnungen, Skizzen etc.

werden vervielfältigt in: WellDallSell (schwarze Linien, ws. Grund Manpausen (weiße Linien, blauer Grund) Braunpausen (w.B. Linien, brauner Grund, w.B. Linien)

Plandrucke in allen Größen u. Farben. Schnellste Lieferung - Billigste Preise.

S. Thoma Nachf. techn. Pap., elektr. Licht-paus- u. Plandruck-Anst. Karlsrube Telefon 5026.

Wo hält die Elektrische???

F. Buck

Spezial-Schreibschule Lessingstraße 78 Lessingstraße 78.

# Möbel, Aleider, Shuhe

Slotjer, Zähringerfit. 53a, Ede Ablerfit.

# Großer Möbel-Bertauf.

Wegen Uebernabme großer Bestände gebrauchter Möbel baben wir, folange Borrat, Salafaimmer, Lobnaim. mer, Beiten, Schränke, Rubebeiten, Diwans usw. febr billig absugeben.

Ultmöbelstelle Karlsruhe S. m. b. d. 9708 Tolobolas 13 Telophon 3294.

Sie wissen nicht mo Sie 1927371



3. Weiter, herrenichneiberei, Forchheim. Dort werden Derren- und Anaban - Anglia: gut und billig angefertigt.

# Oickel Mitelier

Commeriproffen, Rote, fiberb. affe Santunreinheiten beletigt überrachend ichnet Crome Ekemm. Birkt selbst in veralteten vällen mit glänzend. Erlog u. verschaft blendend reinen Teint. Biele Dantschreiben. Vreiß Mt. 7,50. Verland diskr. nur Vandendende Mt. 7,50. Verland diskr. nur E. 3. Dr. K. Moffmann & Co., Berlin-Schöneberg E. 3.

Sägmehl

wasaonweise und durch Subren liefern billioft 3. Renichler Sohne, Sagemerk, Ettlingen in Baden. 4017a

Briefumichlage mit Birmadrud liefert bie

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK